

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 52.

Sonnabend den 21. Februar.

1863.

Bekanntmachung.

Eines Schleusenbaues halber wird die Frankfurter Straße auf der Strecke von der Brücke bei der großen Funkenburg bis an die Weststraße vom **Montage den 23. dieses Monats** an für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, am 20. Februar 1863. Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Schleißner.

Ruß- und Brennholz = Auction.

Auf dem Gehäue des Rosenthals in der Nähe der Waldstraßenbrücke sollen **Montag den 23. Februar** von **1 Uhr** an **171 Langhaufen** und **40 Abraumhaufen**; — von **3 Uhr** an 9 eichene, 18 buchene, 2 rüsterne, 5 erlene **Rußstücke**, auch 1 eichene **Rußklastern**, — darnach 7 buchene, 22 eichene, 3 erlene **Scheitklastern** — gegen die entsprechende übliche Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig, den 18. Februar 1863.
Des Rathes Forst-Deputation.

Brennholz = Auction.

Auf dem Gehäue des Burgauer Reviers am Leupisch-Wahrenener Wege sollen **Donnerstag den 26. Februar** von **1 Uhr** ab die nachverzeichneten **Scheitklastern**, als: 25^{1/2} buchene, 1^{1/2} ahorne, 42^{1/2} eichene, 25 rüsterne, 14 erlene, 9 lindene, 10^{1/2} aspene, auch 1 eichene **Rußklastern** — gegen Anzahlung von 1 Thlr. für jede Klastern und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 18. Februar 1863. Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. Februar 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluß.)

Herr Dr. Günther trug zunächst das Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Verkauf zweier Arealstücke an der oberen Thalstraße an das Taubstummen-Institut und Herrn Postmeister Regel vor.

Das an das Taubstummen-Institut zu verkaufende Stück wird vom Areal des Leichenwegs und der oberen Thalstraße sammt Umgebung gebildet, welche Theile durch die Führung der neuen Waisenhausstraße und der Nürnberger Straße verfügbar werden. Auf gleiche Weise bildet sich vor dem Regelschen Grundstücke eine an der Nürnberger Straße liegende Parzelle. Das dem Taubstummen-Institut abzutretende Areal beträgt circa 12878 □ Ellen, das an Herrn Regel abzutretende circa 1317 □ Ellen. Das Taubstummen-Institut hatte für die von ihm zu acquirirende Parzelle im vorigen Jahre 8000 Thlr., Herr Regel 500 Thlr. geboten; beide Gebote waren dem Collegium zu gering erschienen. Neuerdings hat das Taubstummen-Institut sein Gebot auf 8500 Thlr. erhöht, Herr Regel dagegen ist bei seinem ersten Gebote stehen geblieben.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen gab zu erwägen, daß das Institut das von ihm gewünschte Areal sehr nothwendig zu seinen Unterrichtszwecken gebrauche, das Land daher abzutreten, dabei aber dessen spätere etwaige Verwendung zur Speculation auszuschließen sei; — das an Herrn Regel abzutretende Areal aber nicht entsprechend zu verwerthen ist, die Führung der neuen Straße nicht allein den Verkauf zuläßt, sondern, soviel das Regelsche Grundstück betrifft, sogar insofern fast zwingend macht, als die Gemeinde ein hereinpringendes Dreieck dieses Grundstücks zur Herstellung einer geraden Straßenflucht braucht.

Der Ausschuss rieth dem Collegium einstimmig an:

- 1) dem Verkaufe des an das Taubstummen-Institut abzutretenden Areals zu dem gebotenen Preise unter der ausdrücklichen Bedingung zuzustimmen, daß das Taubstummen-Institut für den Fall, daß es das betreffende Areal ferner nicht mehr gebraucht oder gar zu veräußern gedenkt, der Stadt an dem der Waisenhaus- und Nürnberger Straße

zugekehrten Theile ein Rückkaufs-, beziehentlich Ankaufsrecht zu dem jetzt vom Institut der Stadt bezahlten Preise, jedoch unter Hinzurechnung des Aufwandes, den es auf dem erkaufenen Areal zu Herstellungen von bleibendem Werthe gemacht hat, einräume;

- 2) zu dem Verkaufe an Herrn Regel unter den vom Rath angegebenen Bedingungen Zustimmung in der selbstverständlichen Voraussetzung zu ertheilen, daß Herr Regel die zur geraden Straßensführung nöthige kleine Parzelle seines Areals der Gemeinde unentgeltlich abtrete.

Die Verkäufe wurden unter der vom Ausschuss vorgeschlagenen Bedingung einstimmig genehmigt, das Rückkaufs- beziehentlich Ankaufsrecht der Stadt soll auch dann eintreten, wenn das Institut das erkaufte Areal zu seinen besonderen Anstalts-Zwecken nicht mehr braucht.

Es schloß sich hieran der von Herrn Dr. Heyner bewirkte Vortrag des Gutachtens desselben Ausschusses über Anträge des Herrn Dr. Kollmann, Ueberwachung des Brunnenwesens u. c. betreffend.

Diese Anträge lauteten:

- 1) der Rath möge so schnell als möglich das Wasser aller Brunnen, der öffentlichen sowohl als der privaten, einer gründlichen Untersuchung unterwerfen und diejenigen Brunnen, die gesundes Trinkwasser nicht liefern, dem Publicum auf passende Weise bekannt machen, nöthigenfalls selbst schließen und auch in Zukunft sein Augenmerk fortgesetzt dieser Angelegenheit widmen;
- 2) der Rath möge zu keiner neuen Brunnenanlage die Erlaubniß ertheilen, ehe der betreffende Ort durch Sachverständige genau geprüft ist.

Bei Berathung dieser Anträge wurde im Ausschuss nicht allein auf die gegen das Ende des vorigen Jahres vom Rath erlassene Bekanntmachung und auf dessen reges Bestreben, dem Brunnenwesen möglichst Rechnung zu tragen, hingewiesen, sondern auch hauptsächlich hervorgehoben, daß es nicht empfehlenswerth scheine, vielleicht gar unter Eingehen in technische Specialitäten, derartige, in kleinere Sorgen der Verwaltung eingreifende und dem Einzelnen, welcher irgend eine Abhilfe sucht, zu überlassende Verlangen und Anträge an die Behörde zu bringen. Und dies nicht allein, weil man für die Wirksamkeit der vorgeschlagenen Abhilfemittel nicht einstehen könne, sondern auch um deswillen, weil man be-

fürchten müsse, das Gewicht der Anträge der Versammlung in hervorragend bedeutenden Angelegenheiten abzuschwächen. Jedemfalls erscheine es ganz unpassend, der polizeilichen Ueberwachung auch die oft nur für gewerbliche Zwecke angelegten Privatbrunnen zu unterwerfen, während doch ein Jeder nur das Wasser suchen und trinken wird, welches von ihm für schmackhaft und rein befunden worden. Die Schließung von Privatbrunnen würde aber ein Eingriff in Recht und Gesetz sein, wie man ihn dem Stadtrath durchaus nicht zumuthen könne.

Der Ausschuss rieth mit 4 gegen 3 Stimmen dem Collegium an: beide Anträge des Herrn Dr. Kollmann auf sich beruhen zu lassen.

Die Rinderheit, obige Bemerkungen bezüglich der Privatbrunnen theilend, wollte doch die Gelegenheit benutzen, um dem Stadtrath die unausgesetzte Inobachtnahme des öffentlichen Brunnenwesens, besonders aber die Warnung des Publicums vor der Benutzung schlechter Brunnen durch Anschlag an denselben anzupfehlen.

Der Herr Vorsteher theilte hierzu mit, es sei ihm von kompetenter Seite versichert worden, daß jede an den Rath in Brunnenangelegenheiten gebrachte Beschwerde bisher sofort untersucht worden sei. Auch habe noch heute Morgen der betreffende Herr Rathst- deputirte sämtliche Brunnen der Johannisvorstadt untersuchen lassen.

Herr Dr. Kollmann erkannte zwar an, daß die vom Rathe bezüglich des Brunnenwesens veröffentlichte Bekanntmachung einigen Uebelständen abhelfe, machte aber doch darauf aufmerksam, daß sie hauptsächlich nur von der Anlage neuer Brunnen handle, und wenn danach auch in Zukunft die Brunnen entfernter von Sentgruben u. s. w. anzulegen wären, so gelte das Alles doch nicht von den bereits bestehenden Brunnen. Fragen, welche die Gesundheitspflege und damit das Wohl der Allgemeinheit so nahe berührten, könne er wenigstens nicht als unbedeutende und unwichtige ansehen. Der Einfluß guten Trinkwassers auf die Gesundheit sei noch lange nicht in seiner ganzen Bedeutung erkannt. So viel stehe aber wissenschaftlich fest, daß schlechtes Wasser schwere Krankheiten erzeuge. Im Uebrigen bleibe er dabei stehen, daß auch die Privatbrunnen mit Fug und Recht einer Controle zu unterwerfen seien. Die Sorge für das Gemeinwohl rechtfertige selbst eine geringere Berücksichtigung der Privatrechte.

Daher die Versammlung sich der Ausschlußmehrheit anschließen, beantrage er:

die ganze Angelegenheit an den Ausschuss mit dem Auftrage zurückzugeben, bei weiterer Berathung derselben Sachverständige zuzuziehen.

Herr Dr. Schilbach beleuchtete, im Anschluß an den Kollmannschen Antrag, den großen Einfluß, den gutes Wasser auf die Gesundheit übe, und führte Beispiele dafür an.

Bei verfallener Schließung eines Privatbrunnens könne man nur dann von Eingriffen in Privatrechte sprechen, wenn der Besitzer des Brunnens allein von dessen Wasser trinke. Wenn es sich aber um die Gesundheit vieler Anderen handle, dann habe die Behörde die Verpflichtung einzuschreiten. Die Brunnenuntersuchungen, wie sie durch den Brunnenmeister oder sonstige technische Beamte bewirkt würden, halte er nicht für ausreichend; es sei hier eine chemische Untersuchung nöthig; er unterstütze daher den Kollmannschen Antrag.

Letzterer fand Unterstützung.

Herr Fecht verkannte nicht die gute Absicht der Anträge. Nur gingen dieselben zu weit und würden nicht den gewünschten Erfolg haben. Er gebe zu bedenken, welche Verlegenheit für Viele entstehen würde, wenn man eine Anzahl Brunnen wegen weniger guten Wassers schließen wollte. Die Bodenbeschaffenheit bedinge das Wasser. Man möge sich einen Antrag auf genauere Ueberwachung der Brunnen vorbehalten.

Herr Dr. Vogel theilte mit, daß schon im vorigen Jahre durch den Bezirksarzt die städtischen Brunnen untersucht worden. Dadurch erledige sich zum Theil der Kollmannsche Antrag. Man könne daher denselben so lange auf sich beruhen lassen, bis über den einen oder den andern Brunnen Beschwerde einliefe. Es thue nicht gut, allgemein gehaltene, nicht auf Specialitäten begründete Klagen zum Gegenstande von Beschwerden über mangelnde Aufsichtsführung der Verwaltung zu machen. Uebrigens habe der Rath nicht das Recht, den Brunnen eines Hausbesitzers zu schließen.

Herr Dr. Günther bemerkte, daß sich die Anträge der Minorität nur auf die öffentlichen Brunnen bezögen; namentlich auf Bezeichnung der schlechten Wasser führenden Brunnen.

Herr Dr. Kollmann gab unter Mittheilung von Beispielen wiederholt zu bedenken, welcher wesentlichen Einfluß die Beschaffenheit des Trinkwassers auf die Gesundheit ausübe. Er halte es für ganz unbedenklich, auch die vielfach angefochtene Stelle seines Antrags, welche „nöthigenfalls“ die Schließung von Brunnen verlangt, anzunehmen und an den Rath zu bringen. Letzterer werde wahrscheinlich den Antrag ohnehin nicht im vollen Umfange zur Ausführung gelangen lassen. Es sei angeführt worden, daß der Bezirksarzt die Brunnen untersucht habe. Allein gerade diese Untersuchung habe gezeigt, daß durch die Sentgruben u. den bestehenden Brunnen mannichfache Nachtheile zugefügt worden sind

(Tageblatt vom 24. October 1862) und durch sie sei die Verordnung des Raths veranlaßt. Auch die heute veranstaltete Untersuchung in der Johannis-Vorstadt habe kein günstigeres Resultat geliefert.

Zum Schluß sprechend entgegnete der Herr Referent, daß er bei der Verhandlung im Ausschusse die heute angeführten Gründe auch vom Standpunkte des Arztes aus erwogen habe. Er habe aber mit dem Ausschusse die Ueberzeugung gewonnen, daß der Rath das Brunnenwesen ganz besonders im Auge halte; ein Antrag, ihn zur Aufmerksamkeit auf die Brunnen anzutreiben, sei daher unnöthig. Man möge keine vermehrte Gelegenheit zu polizeilicher Einmischung in Privatrechte geben. Leipzigs Gesundheitszustand spreche übrigens nicht gegen die Güte seiner Brunnen, welche überdies durch den Stadtbezirksarzt untersucht worden seien. Eben weil der Brunnenmeister die Brunnen gut überwache, habe man ihm erst kürzlich eine Lantime bewilligt und bei dieser guten Ueberwachung halte er die Anträge nicht für nöthig. Für den Antrag der Ausschlußmehrheit erklärten sich darauf 24 Mitglieder, ebensovielen dagegen. Durch Stichtentschied des Vorstehers war der Ausschlußantrag als angenommen zu betrachten.

Der heute eingebrachte Kollmannsche Antrag wurde nach längerer Debatte über die Fragstellung durch die erfolgte Abstimmung für erledigt erachtet.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung kam eine Mittheilung des Raths zum Vortrage, wonach derselbe beschlossen hat, die bisher in Anwendung gebrachte Gehaltsnorm der provisorischen Volksschullehrer mit Beginn des neuen Schuljahres von Ostern d. J. ab dahin abzuändern, daß denselben bei ihrem Eintritt in das Amt ein baares festes Einkommen von jährlich 350 Thlr. gewährt wird, welches nach zurückgelegtem dritten Dienstjahre sich auf 400 Thlr. jährlich erhöht. Dieser Beschluß, welcher auch auf die bereits angestellten provisorischen Lehrer rückwärts in Anwendung kommen soll, erfordert, wie der Stadtrath gleichzeitig mittheilt, für das laufende Jahr einen Mehraufwand von 2675 Thlr., für die Zukunft einen solchen von 3343 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. jährlich.

Auf Vorschlag des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen ertheilte die Versammlung zu diesem Beschlusse, welcher früheren, von ihr gestellten Anträgen entspricht, einhellig ihre Zustimmung.

Das bürgerliche Gesetzbuch

und einige der wichtigsten darin getroffenen Anordnungen.

I.

Die Entbehrung eines bürgerlichen Gesetzbuches war in Sachsen schon längst (s. Rescript von 1792) tief gefühlt worden, als gleich auf dem ersten constitutionellen Landtage dieser Gegenstand, angeregt durch ein Mitglied der damaligen Ständeversammlung, auf die Tagesordnung kam. Von Seiten der Staatsregierung wurde zwar die Dringlichkeit einer solchen Codification gern zugestanden, zugleich aber auch die Schwierigkeit eines solchen Gesetzgebungswerkes betont. Man könne nämlich, so wurde hervorgehoben, keines von den bestehenden Gesetzbüchern zum Muster nehmen, mithin bleibe nur übrig ein neues dergleichen für das bisherige Recht aufzustellen. Die Wahrheit davon war nicht zu verkennen.

In Betracht der ausländischen Gesetzgebung, so bezweckt zunächst das preussische „Landrecht“, durch Aufstellung von ungefähr zehn- bis zwölftausend Paragraphen materielle Vollständigkeit im Einzelnen zu erreichen, für alle in Rede stehende Fälle die Entscheidung gleich im Voraus hinzustellen und die richterliche Thätigkeit auf ein ganz kleines Gebiet einzuschränken. Dieß dürfte aber wohl nicht zweckentsprechend sein. Denn keinem Gesetzgeber ist es gegeben, die unendliche Mannigfaltigkeit zu beherrschen, in welcher die Rechtsverhältnisse nur zur Zeit der Abfassung des Gesetzbuches vorkommen können, geschweige denn vorherzusehen, wie sich die Fälle bei später veränderten Lebens- und Verkehrsverhältnissen gestalten werden, und ihre Erledigung finden. Für die vielen und gerade verwickeltesten Fälle, an welche der Gesetzgeber nicht gedacht hat und an welche zu denken ihm unmöglich war, muß es in einem solchen Gesetzbuche nicht allein an Regeln, sondern auch an einer Anleitung, diese Regeln zu finden, fehlen. Aus diesen und andern Gründen hielt man nicht für angemessen, in der Anlage des Gesetzbuches dem Beispiele des preussischen „Landrechtes“ zu folgen. Uebrigens hat man in Preußen das Unzweckmäßige in seiner bürgerlichen Gesetzgebung längst herausgeföhlt, und deshalb hat man schon seit mehreren Decennien das Civilrecht einer Umarbeitung überweisen müssen.

Anlangend sodann das österreichische Gesetzbuch, im Ganzen aus bloß 1500 Paragraphen bestehend, so beschränkt sich dieses auf die Grundbegriffe und Grundprincipien und hat somit einen Vorzug vor dem preussischen Landrechte, aber es ist zu kurz und verfällt somit in den gegentheiligen Fehler in Betracht zu jenem. Die Art und Weise seiner schriftlichen Darstellung ist zwar klar, gewandt und verständlich, aber es mangelt ihm diejenige Schärfe, an welcher man erkennt, daß der Gesetzgeber überall seinen Gegenstand in seinem ganzen Umfange und in seinem innersten Wesen

umfaß
ahm
Gesetz
system
wird,
Anwe
Gesetz
Meth
schafft
das
lich
des
anlar
es is
zur
Fran
wohn
Städ
gebra
und
bestri
unter
läßt
ersch
röm
Alle
welch
die
gege
des
lich
und
wer
Red
Nov
und
von
zelt
Zw
es
Re
im
stor
bän
An
all
we
for
gr
fa
B
de
3
G
bu
S
Lu
8
m
h
ri
tr
fi
g
2
3
2
f
i
r

umfasst habe. Es bleibt hier nur die principielle Geltung nachahmungswürdig. Die Vereinfachung soll bei einem bürgerlichen Gesetzbuche nicht so weit gehen, daß ein trodenes, abstractes Rechtssystem, welches dem Staatsbürger unverständlich und unbrauchbar wird, dem Richter aber ein zu weites Feld für die eigenmächtigste Anwendung bieten müßte, aufgestellt wird. — Eher sind noch die Gesetzbücher mehrerer Schweizercantone, wo man zwar nach der Methode des österreichischen Gesetzbuches arbeitete, aber wissenschaftlicher zu Werke ging, hervorzuheben. Von diesen zeichnet sich das „Privatrechtliche Gesetzbuch für den Canton Zürich“ namentlich durch einfache und klare und dabei vollständige Behandlung des Rechtes der Forderungen aus.

Soviel endlich das französische Recht, den Code Napoléon, anlangt, so entspricht dieser nicht dem Zustande unseres Rechtes; es ist dieser ein ganz anderer, als der des französischen Rechtes zur Zeit der Abfassung der Napoleonischen Gesetzbücher war. In Frankreich galten neben dem römischen Rechte eine Menge Gewohnheiten und Gewohnheitsrechte der einzelnen Provinzen und Städte; dadurch war eine Verwirrung in dem Rechtszustande ausgebrochen, deren Nachtheil schon vor der Revolution empfunden und durch die Revolution, welche allem Bestehenden sein Recht bestritt, noch vermehrt worden war. Wenn der Code Napoléon unter diesen Verhältnissen mitunter etwas Kühner durchgriff, so läßt sich dies entschuldigen; aber es ist nicht nachahmungswürdig erschienen. Das genannte Gesetzbuch enthält ein Gemisch von römischem Rechte und französischem Gewohnheitsrechte, von welchem Allen nichts zu gebrauchen gewesen, weil die römischen Sätze, welche es aufstellt, häufig auf Mißverständnisse hinauslaufen und die Gewohnheiten unserem Rechtsbewußtsein fern liegen. Auch gegen das System hat man Tadel erhoben und die Anordnung des Einzelnen ist auch nicht empfehlenswerth; häufig und namentlich im Personenrechte giebt es viele Instructionen für den Richter, und es sagt nicht zu, daß durch Testament kein Erbrecht gegeben werden könne.

Während fortan noch im Königreiche Sachsen fremde recipirte Rechte, deutsche Gesetze und Gewohnheiten und die vaterländischen Normen nebeneinander bestanden, wobei von den letzteren die meisten und wichtigsten älteren, wie die Constitutionen, die Decisionen von den Jahren 1661 und 1746, ihrem Zwecke nach nur vereinzelte Bestimmungen, hauptsächlich nur Entscheidungen entstandener Zweifel, oft ohne feste Basis und Consequenz enthalten, — und es sonach erklärlich erscheint, warum unser positives vaterländisches Recht so viel Lücken, so oft Sätze enthielt, welche untereinander im Widerspruche stehen — erschien ein von dem inzwischen verstorbenen Geheimen Rathe Dr. Held bearbeiteter Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen bereits zu Anfang des Jahres 1853 im Drucke. Begleitet war derselbe von allgemeinen Motiven, in denen die Grundsätze angedeutet wurden, welche man bei Abfassung des Entwurfes in materieller und formeller Hinsicht vor Augen gehabt hatte; auch waren in einem größeren Umfange specielle Motiven beigegeben. Dieser Entwurf kam jedoch nicht zur Ausführung.

Der deutsche und der Leipziger Buchhandel.

Leipzig. Sicherlich werden sehr viele Unbetheiligte keinen rechten Begriff von der wirklichen Ausdehnung und Bedeutung des deutschen Buchhandels haben, und es dürfte deshalb wohl von Interesse sein, einem längern Aufsatze der „Europa“ über diesen Gegenstand einige Notizen zu entnehmen. Dem Allgemeinen Abrechnungsbuche für den deutschen Buchhandel zufolge bestehen 2797, unter Hinzurechnung von 62 Filialen sogar 2859 deutsche Buchhandlungsfirmer, von denen sich 644 nur mit dem Verlagsbuchhandel, 86 nur mit dem Verlagskunsthändler, 25 nur mit dem Verlagsmusikalienhandel beschäftigen, während 52 nur Sortimentskunsthändler, 79 nur Sortimentsmusikalienhändler, 99 nur Antiquariatshändler, 1756 aber alle Sortimentsgeschäfte neben einander betreiben. Die Hauptsumme der 2859 Buchhandlungen vertheilt sich so, daß 2385 Firmen in 586 zu dem deutschen Bundesgebiete gehörigen Städten, 92 Firmen in 46 Städten der österreichischen Monarchie, 345 in 93 Städten der übrigen europäischen Staaten, 33 in 12 Städten Amerikas, je 1 in Asien und Afrika und 2 in 2 Städten Australiens sich befinden. In Leipzig, dem Hauptstamme des deutschen Buchhandels, halten 1190 auswärtige Handlungen Lager und lassen von hier aus ihre Verlagsartikel durch ihre Commissionäre ausliefern. Außer Leipzig, welches 86 Commissionäre zählt, giebt es deren noch in Augsburg 9, in Berlin 24, in Frankfurt a. M. 15, in Nürnberg 8, in Prag 14, in Stuttgart 16, in Wien 28 und in Zürich 4. Unter diesen neun Haupt-Commissionsplätzen ist Leipzig der wichtigste; von hier aus werden jährlich gegen 120,000 Centner Bücher nach allen Weltgegenden versendet und etwa 6 Millionen Thaler umgesetzt. Eine einzige hiesige Commissionsfirma hat im vergangenen Jahre 10250 Ctr. Bücher versendet und im Laufe desselben für einzelne Pakete (so genannte Paarpakete), deren Betrag zu einem großen Theile in Posten von wenigen Groschen besteht, 178,300 Thlr., außerdem

aber bei der Jahresabrechnung 280,000 Thaler bezahlt. An der Spitze des gesammten deutschen Buchhandels steht der im Jahre 1825 begründete „Börsenverein der deutschen Buchhändler“, dessen Eigenthum die deutsche Buchhändlerbörse zu Leipzig ist, wo die jährlichen Abrechnungen während der Ostermesse stattfinden. Neben ihm besteht noch ein Süddeutscher Buchhändlerverein, ein Verein der österreichischen Buchhändler und ein Schweizerischer Buchhändlerverein, endlich giebt es noch Zweigvereine, z. B. einen thüringischen, einen rheinisch-westfälischen, einen pommerschen und einen mecklenburgischen. Die deutschen Musikalienhändler haben seit 1829 einen besonderen Verein. — Der für den hiesigen Platz wirksame „Leipziger Buchhändlerverein“ hat eine Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere, welche täglich viermal die hier eingelaufenen offenen Zettel, Circulaire, Anzeigen etc. an die verschiedenen hiesigen Commissionäre der fast 3000 Buchhändler, die über Leipzig mit einander verkehren, abliefern. Die Zahl der täglich durch diese Anstalt beförderten Papiere beträgt zwischen 40—50,000, an den Montagen gewöhnlich 80—90,000. In Berlin besteht auch nicht nur eine ähnliche Einrichtung für den Stadtverkehr, sondern auch noch eine „Anstalt zur Verbindung mit Leipzig“, welche eine gemeinschaftliche tägliche Beförderung von und nach Leipzig bewirkt, und eine „Packanstalt für Fuhrsendungen nach Leipzig“, welche dazu dient, nach Leipzig bestimmte Pakete an jedem Tage zusammen zu packen und das solchergestalt an Gewicht hinreichend große Collo mittelst der Eisenbahn von Berlin nach Leipzig zu befördern. Die Wiener Buchhändler haben dieselbe Einrichtung getroffen. Aus Allem geht hervor, daß der deutsche Buchhändlerstaat recht gut und praktisch eingerichtet ist.

Herr Rudolf Uelo,

welcher heute Abend in der Buchhändlerbörse Shakespeare's episodische Komödie „Was ihr wollt“ vorlesen wird, hat überall, wo er bis jetzt aufgetreten, so allgemeinen Beifall geerntet, daß die gebildeten Kreise unseres Publicums dem in den angesehensten Organen der Tagespresse mit der schmeichelhaftesten Auszeichnung beehrten Lector sicherlich ebenso freundliche Beachtung schenken werden, wie sie ihm anderwärts in reichem Maße zu Theil wurde. **

Anerkennung.

Wie wir vernehmen, ist Herr Dr. med. Reclam, Polizeiarzt, auf Antrag der medicinischen Facultät vom Cultusministerium zum Professor ernannt worden.

Verschiedenes.

Die Erfolge der unterirdischen Eisenbahn in London waren in den ersten Wochen nach der Eröffnung sehr befriedigend. Die Zahl der Passagiere betrug ungefähr 225,000. Am Eröffnungstage (Sonnabend, den 10.) war die Anzahl 38,000, am folgenden Tage 33,000, dann etwas geringer und am letzten Sonnabend 30,000. Züge werden alle zehn Minuten abgelassen.

Die Zahl der Nähmaschinen in England wird auf 25,000 geschätzt. In Amerika sollen mehr als 200,000 im Gebrauch sein und die Fabriken, welche sich mit deren Anfertigung beschäftigen, sollen jetzt im Stand sein 100,000 jährlich zu liefern.

Die Zahl der Erziehungs-Anstalten in Wien beträgt 290, worunter 134 für weibliche Arbeiten, 85 für Mädchen, 9 Handbels-, 3 Turn- und 40 Musikschulen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 16. Februar R°	am 17. Februar R°
Brüssel in	— 0,8	+ 0,3
Greenwich	+ 0,5	+ 1,4
Valencia	—	+ 7,1
Havre	+ 2,5	+ 2,4
Paris	— 0,1	— 0,2
Strassburg	— 1,4	— 0,2
Marseille	+ 3,7	+ 1,4
Nizza	+ 4,8	—
Madrid	+ 5,4	+ 3,4
Alicante	+ 8,0	+ 7,8
Rom	+ 0,2	+ 0,8
Turin	—	+ 2,8
Wien	— 1,4	— 4,0
Moskau	—	— 1,5
Petersburg	— 2,7	— 1,7
Stockholm	—	— 1,0
Kopenhagen	+ 0,1	+ 0,6
Leipzig	— 0,7	— 1,4

Leipziger Börsen-Course am 20. Februar 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100 ^{af}	102 ^{1/2}	102 ^{1/2}	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{af}		
v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{af}	3	95 ^{1/2}	do. II. - do.	102 ^{1/4}	102 ^{1/4}	pr. 100 ^{af}	83 ^{1/2}	
- kleinere	3		do. III. - do.	102	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 ^{af}		
- 1855 v. 100 ^{af}	3	92 ^{3/4}	Aussig-Teplitzer	103	103	pr. 100 ^{af}	29	
- 1847 v. 500 ^{af}	4	103	Berlin-Anh. Priorit. do.	100 ^{1/2}	100 ^{1/2}	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500 ^{af}	4	103 ^{1/4}	do. do. do.	101 ^{5/8}	101 ^{5/8}	Braunschweiger Bank à 100 ^{af}		
- 1858 u. 1859 - 100 ^{af}	4	103 ^{3/8}	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	99 ^{7/8}	99 ^{7/8}	pr. 100 ^{af}		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{af}	4	104	Chemnitz-Würschnitzer do.	100 ^{1/4}	100 ^{1/4}	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 ^{1/2}	98 ^{1/4}	Graz-Köflacher in Courant .	104	104	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{af}		
rentenbriefe} kleinere	3 ^{1/2}		Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	118 ^{1/4}	118 ^{1/4}	pr. 100 ^{af}		
Landes-Cult.-Renten-} v. 500 ^{af}	4		do. Anleihe v. 1854 do.	102	102	Darmstädter Bank à 250 ^{fl.} pr. 100 ^{fl.}		
Scheine } v. 100 ^{af}	4		Magdeb.-Leipaiger I. Emiss.	100 ^{5/8}	100 ^{5/8}	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{af}		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 ^{af}	4	103 ^{1/8}	do. II. do.	100 ^{1/4}	100 ^{1/4}	pr. 100 ^{af}		
Sächs. erbl. } v. 500 ^{af}	3 ^{1/2}	95	Magdeburg-Halberstädter .	102 ^{3/4}	102 ^{3/4}	Geraer Bank à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}		
Pfandbriefe } - 100 u. 25 ^{af}	3 ^{1/2}		Oestr.-Frz. v. 500Fr. pr. 100Fr.	100	100	Gothaer do. do. do.		
do. } - 500 ^{af}	3 ^{1/2}	99 ^{1/4}	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	102 ^{3/8}	102 ^{3/8}	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. } - 100 u. 25 ^{af}	3 ^{1/2}		do. II. - 4 ^{1/2}	101 ^{7/8}	101 ^{7/8}	Hannov. Bank à 250 ^{af} pr. 100 ^{af}		
do. } - 500 ^{af}	4	103 ^{1/4}	do. III. - 4	99 ^{7/8}	99 ^{7/8}	Leips. Bank à 250 ^{af} pr. 100 ^{af}	140	
do. } - 100 u. 25 ^{af}	4		do. IV. - 4 ^{1/2}	101 ^{7/8}	101 ^{7/8}	Lübecker Commerz.-Bank à 200 ^{af}		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ^{af}	102 ^{5/8}	102 ^{5/8}	Meining. Credit-Bank à 100 ^{af}		
v. 100, 50, 20, 10 -	3	90				pr. 100 ^{af}		
- 1000, 500, 100, 50 -	3 ^{1/2}	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 ^{fl.}		
kündbare 6 M.	3 ^{1/2}	100	Alberts-Bahn à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	93	93	pr. 100 ^{af}	96	
v. 1000, 500, 100 ^{af}	4	102 ^{1/2}	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} ^{af} do.			Rostock. Bank à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Schles. Bank-Vereins-Actien . . .		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500^{af}	4	99 ^{3/4}	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{af} do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. v. 100 ^{af}	4		Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	174	174	Thür. Bank à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}		
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500^{af}	3	97	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.			Weimarische Bank à 100 ^{af}		
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3		Köln-Mindener . . à 200 - do.	257	257	Wiener do. pr. Stück	89 ^{3/4}	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 ^{1/2}		Leipzig-Dresdner . à 100 - do.					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ^{1/2}		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	37	37			
do. Anleihe v. 1859	5		do. - B. à 25 - do.	84 ^{1/2}	84 ^{1/2}			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeb.-Leips. . à 100 - do.	244	244			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 ^{1/2}	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
do. Loose v. 1854 . . do.	4		do. - B. à 100 - do.					
do. Loose v. 1860 . . do.	5	82	Thüringische . . . à 100 - do.	124 ^{3/4}	124 ^{3/4}			

*) Beträgt pr. Stück 5^{af} 15^{af} - - - - - †) Beträgt pr. Stück 3^{af} 5^{af} 6^{1/4}^{af} - - - - - ††) Beträgt pr. Stück 3^{af} 5^{af} 7^{3/4}^{af} - - - - -

Vom 14. bis 20. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 14. Februar.

Otto Prollius, 53 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in Bremen, in der Petersstraße. (Ist zur Beerdigung nach Bremen abgeführt worden.)

Sonntag den 15. Februar.

Caroline Emilie Ina Selzer, 4 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Emilienstraße.
 Marie Sophie Köppling, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Aufsehers des Rathes-Markts Witwe, am Neumarkte.
 Christiane Henriette Schulze, 65 Jahre alt, Polizei-Anwalts in Delitzsch Witwe, in der Waldstraße.
 Johanne Eleonore Hammer, 60 Jahre alt, Privatgelehrten Witwe, am Neumarkte.
 Dorothee Erdmuth Marquart, 75 Jahre alt, Kunstgärtners Witwe, an der Pleiße.
 Carl Julius Fanghänel, 34 Jahre alt, Schmiedegefelle aus Schaafstädt, im Jacobshospitale.
 Philipp Häuser, 58 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Carl August Zschernig, 62 Jahre 3 Monate alt, Dienstknecht aus Röditz, im Jacobshospitale.
 Johanne Eleonore Hecht, 76 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens und Nachtwächters Witwe, am Flossplage.
 Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen 6 Tage alt, in der langen Straße. (Ist nach Reudnitz zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre alt, im Waisenhause.

Montag den 16. Februar.

Amalie Gengelbach, 45 Jahre alt, Bürgers und Hausflächters Witwe, am Neumarkte.
 Jgfr. Johanne Elisabeth Schulze, 53 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Marie Sophie Krey, 54 Jahre alt, Bürgers und Posamentierers Witwe, in der langen Straße.
 Henriette Dorothee Paas, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Franz Otto Bohle, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Königsstraße.
 Gustav Adolf Dieze, 6 Monate alt, Bürgers und Meubleurs Sohn, in der Georgenstraße.
 Jgfr. Pauline Heese gen. Bernhard, 24 Jahre 5 Monate 24 Tage alt, Arbeiterin einer Buchdruckerei, im Jacobshospitale.

Dienstag den 17. Februar.

Friederike Wilhelmine Krobisch, 45 Jahre 14 Tage alt, Bürgerin, Obermeisters der Schmiede-Innung und Hausbesizers
 Ehefrau, in der Windmühlengasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Carl Heinze's, Tischlergefellen's Tochter, in der Antonstraße.
 Friedrich Gustav Paul Lehmann, 4 Wochen alt, Schlossergefellen's Sohn, in der Antonstraße.
 Friedrich Emil Bach, 1 Monat alt, Rathsbieners Sohn, in der Nicolaistraße.
 Moriz Hermann Müller, 15 Jahre 5 Monate alt, Sattlers Sohn, Kellnerbursche, in der Windmühlenstraße.
 Ein Kindesleichen, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 18. Februar.

Hermann Johannes Thieme, 27 Jahre 6 Monate alt, Lieutenant des II. königl. sächs. Jägerbataillons, aus Baruth,
 im Militairhospitale.
 Hermann Gustav Theodor Sasse, 31 Jahre alt, Bürger und Radlermeister, im Jacobshospitale.
 Minna Müller, 39 Jahre 11 Monate alt, Parfümeriefabrikantens Ehefrau, in der Duerstraße.
 Charlotte Kunigunde Wilhelmine Bönnisch, 62 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Dresdner Straße.

Donnerstag den 19. Februar.

Igfr. Anna Thekla Friederike Kefner, 20 Jahre 6 Monate alt, Bürgerin und Buchhändlers einzige Tochter, vor dem
 Hospitalthore.
 Gertrud Elisabeth Flade, 4 1/2 Monate alt, Lehrers der III. Bürgerschule Tochter, am Thomaskirchhofe.
 Johanne Christiane Wilhelmine Böhme, 42 Jahre alt, Zimmergefellen's Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich Bernhard Gottschalk, 6 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Inselstraße.

Freitag den 20. Februar.

Johanne Sophie Jesschmann, 50 Jahre 5 Monate alt, Bürgerin, Zeug- und Leinewebermeisters Ehefrau, am Neukirchhofe.
 Otto Ferdinand Johannes Baumgärtner, 1 Jahr 6 Wochen alt, Bürgerin und Schuhmachermeisters Sohn, im Sporergäßchen.
 Moriz Rappsch, 21 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommis, in der Lindenstraße.
 Johanne Christiane Rudolf, 70 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Kreuzstraße.
 8 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus dem Militairhospitale,
 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 38.

Vom 14. bis 20. Februar sind geboren:

22 Knaben, 20 Mädchen; 42 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Invocavit predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Clemen,
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr Pastor M. Böhmel,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Abendmahl,
 Beichte um 8 Uhr,
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Früh 9 Uhr Herr Cand. Rödel v. Pred.-C.,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Fint,
 Abends 6 Uhr Herr D. Brückner,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz,
 Nachm. 3 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Communion,
 1/29 Uhr Beichte,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,
 Col. 1, 1 fig.,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 u. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Fider,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jac. 1. 22-27)
 Herr Cand. Voigt v. Pred.-C.

J. N. Wegen der Schwachen und Kränklichen beginnt zu St.
 Nicolai die Beichte an der Mittwoch nach Invocavit den 25. Februar
 um 8 Uhr (wie hinfort alle Vierteljahre ein Mal), dann Predigt und
 heil. Abendmahl.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Sunday, 22nd February. English Divine Service in the
 Beichtcapelle of St. Thomas' Church at half past six o'clock
 in the evening. — Officiating Minister, the Rev. Henry Dale,
 M. A., English Chaplain at Dresden. — Evening Prayers —
 Sermon — Holy Communion.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notettg.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Nach einer Prüfung kurzer Tage x, von Schicht. In 2 Theilen.
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis mit 19. Februar.

- a) Thomaskirche:
- 1) C. F. Heinel, Holz- und Kohlenhändler in Connewitz, mit
 Igfr. J. S. Pehold, Gärtnergutsbesizers in Öbrne Tochter.
 - 2) C. A. Friedrich, Modelistischer hier, mit
 Igfr. F. A. Winkler, genannt Schürer, Schriftsetzers und
 Bürgers hier Tochter.
 - 3) A. R. Fuchs, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Igfr. L. M. Wießner, Bürgers u. Schneidermeisters hier T.
 - 4) C. W. Haufe, Beamter der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt hier, mit
 Igfr. F. W. Hiersche, Pastors zu Untergreifslau u. Directors
 des königl. Waisenhauses Langendorf hinterl. Tochter.
 - 5) F. L. Wangemann, Bürger, Zimmermeister u. Grundstücks-
 besitzer hier, mit
 Igfr. M. J. Kürsten, Bürgers und Hausbes. hier hinterl. T.
 - 6) J. G. Lohse, Bürger und Bodenverleiher hier, mit
 Igfr. A. R. W. Conrad, Bürgers u. Kaufm. hier hinterl. T.
 - 7) C. F. Lorenz, Commissionair hier, mit
 Igfr. W. A. Röser, Bürgers u. Maurers in Wurzen hinter-
 lassener Tochter.
 - 8) S. L. A. Weißwange, Bäckergefelle hier, mit
 J. F. E. Schumpler, Bürgers und Schuhmachermeisters in
 Ronneburg Tochter.
 - 9) C. F. Langer, Schlossergefelle hier, mit
 Igfr. M. L. Thomas, Bürgers u. Korbmachermeisters hier T.
 - 10) S. E. Franke, Bürger und Tischler hier, mit
 Igfr. C. F. Kabe, weil. Hausbesizers und Landframers in
 Meuchen Tochter.
 - 11) J. G. Wallner, Bürger und Restaurateur hier, mit
 L. L. Geißler, Tischlermeisters in Reudnitz Tochter.
 - 12) C. P. Melzer, Bürger und Buchdruckerbesitzer hier, mit
 Igfr. L. A. Stephan, Bürgers und Hausbes. hier hinterl. T.
 - 13) C. B. Reinecke, Handarbeiter hier, mit
 P. Brauer, Stellmachermeisters in Bahnisch hinterl. Tochter.
 - 14) J. F. Höhne, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
 Igfr. J. M. C. S. Stoll, Hausbesizers, Bürgers u. Schrift-
 setzers in Bayreuth Tochter.
 - 15) F. W. Voigt, Bürger und Kaufmann in Chemnitz, mit
 Igfr. A. H. Püttner, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 16) J. F. G. Bruber, Bürger und Seiler hier, mit
 Igfr. M. P. Haasenritter, Bürgers u. Wätkhermstrs. hier T.
- b) Nicolaikirche:
- 1) C. W. Müller, Bürger, Kaufmann u. Hausbesitzer hier, mit
 A. M. Lehmann, Bürgers u. Kaufm. in Weissenfels hinterl. T.

- 2) E. A. Köhler, Bürger und Radierer hier, mit Jgfr. F. W. Lutzmann, Hüfners zu Hall hinterl. Tochter.
- 3) F. A. Hanke, Bürger und Schuhmacher hier, mit Jgfr. A. P. Kühne, Schuhmachermeisters und Ortsrichters zu Abtnaundorf hinterl. Tochter.
- 4) J. E. Birkel, Buchbinder hier, mit Frau E. E. verwitw. Reiff, geb. Schmidt hier.
- 5) A. J. Boigt, Bürger und Schuhmacher hier, mit Jgfr. J. M. Hirschel, Handarbeiters in Schleudig Tochter.
- 6) L. F. Heze, Hutmachegehilfe hier, mit Frau S. verwitw. Mörbe, geb. Ditz hier.
- 7) F. W. Pfauf, Bäckergehilfe hier, mit M. T. Flister, Bürgers und Schuhmachermeisters in Weiffenfelds hinterl. Tochter.

e) Johannis-Kirche:

- 1) H. L. Scholze, Handarbeiter und Einwohner in Thonbergstraßenhäuser, mit
- 2) E. A. Seyser, Handlungsbieners und Hausbesizers in Thonbergstraßenhäuser hinterl. ehel. Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. P. E. S. Stahl, Tischler und Instrumentmacher hier, mit Jgfr. A. L. Zwanzig, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter aus Börbig.

Liste der Getauften.
Vom 13. bis mit 19. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. J. Grübels, Bürgers und Rammachermeisters Tochter.
- 2) G. H. Liebners, Bürgers und Radlermeisters Sohn.
- 3) J. E. L. Ritters, Markthelfers Tochter.
- 4) E. G. Zehs, Handarbeiters Sohn.
- 5) F. L. Thümlers, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 6) E. G. Gerhards, Postillons Tochter.
- 7) G. A. Linde's, Bürgers und Decorationsmalers Tochter.
- 8 u. 9) E. G. F. Taute's, Cigarrenmachers Sohn und Tochter.
- 10) E. A. Kings, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 11) A. W. A. Perlecks, Bürgers u. Inhab. einer Barbierstube T.
- 12) E. M. Sahr's, Stallburschens Sohn.
- 13) H. E. Gährings, Zimmergefellens Tochter.
- 14) J. F. Schimmels, Schriftsetzers Sohn.
- 15) F. J. A. Lifs, Directors der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Sohn.
- 16) F. J. F. B. Schönewerks, Bürgers u. Schneidermeisters T.
- 17) F. J. Rupe's, Bürgers und Dachdeckermeisters Sohn.
- 18) F. W. Scheibners, Fleischers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. von Kaumers, Premier-Lieutenant im Königl. preuß. Jäger-Bataillon Nr. 2 zu Greifswald Tochter.
- 2) E. G. H. Pöffler-Bojands, Metall-Knopfmachers Sohn.
- 3) J. E. Heinze's, Restaurateurs Sohn.
- 4) F. H. Michaels, Markthelfers Sohn.
- 5) H. L. A. Kobs, Bürgers und Herrenkleidermachers Tochter.
- 6) M. E. Thiemede's, Schuhmachers Tochter.
- 7) M. E. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 8) E. W. Krösch's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 9) G. A. Feuchts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 10) E. A. M. Straube's, Postschaffners Tochter.
- 11) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. J. Deininger, Buchhandlungsgehilfens Sohn.

Tageskalender.

Stadttheater. 115. Abonnements-Vorstellung.
Eine Tochter des Südens.
Schauspiel in 5 Acten mit freier Benutzung des Romans der Kavanagh, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:
Armand, Graf von Sainville. Herr Janisch.
Melanie, Marquise von Moncaureau, seine Schwester. Fräul. Lemke.
Charles, deren Sohn. Herr Blumenreich.
Rose von Sainville, Stiftsdame, Armand's Tante. Fräul. Huber.
Madame Bertin, Vorkseherin einer Erziehungs-Anstalt. Frau Bachmann.
Pierre Chevalier, Hilfslehrer. Herr Gjascht.
Leonie Montalieu, Lehrerin. Fräul. Demofani.
Adèle, Kammerjungfer der Marquise. Fräul. Guth.
Jeanette, Naga der Bertin. Fräul. Mertens.
André, Obergärtner des Grafen. Herr Witt.
Jean, ein alter Diener. Herr Saalbach.
Mehrere Arbeiter.
Ort der Handlung: Erster Act, im Haus der Bertin, das Folgende auf Sainville, einem Gut unweit einer kleinen Stadt in der Normandie.
Der dritte Act spielt ein halbes Jahr später als der zweite, der fünfte ein Jahr später als der vierte.

Gewöhnliche Weise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Sechzehnte Aufführung
des
Dilettanten - Orchester - Vereins
morgen Sonntag den 22. Februar
im großen Saale des Schützenhauses.

Programm.
I. Theil. Suite (Cdur) für Orchester von J. S. Bach.
Arie für Sopran aus „Titus“ von Mozart. Ballade (Asdur) für Pianoforte von Chopin. Arie für Sopran aus „Belisar“ von Donizetti.
II. Theil. Symphonie (Nr. 1 Esdur) von Haydn.
Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Dramatische Vorlesung
von
Rudolph Nielo

im kleinen Börsensaale zu Leipzig
heute den 21. Februar, Abends 7 Uhr.
„Was ihr wollt.“
Lustspiel von Shakespeare.
Eintrittskarten zu 15 Ngr. in der Buchhandlung des Herrn C. Fr. Fleischer (Grimm. Strasse) und Abends an der Casse.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.
C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Zeitz und Sera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Chemnitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Chemnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Weidenau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Ant. Brm. 11 u. 15 M., **Rhm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M.
 (von Zwickau ab Gitzug) und **Abds.** 9 u. 55 M.
D. Nach Hof: **Abf. Mrgs.** 5 u. 5 M. (Gitzug), **Mrgs.** 7 u. 40 M.,
Rhm. 12 u. 10 M., **Rhm.** 3 u. 15 M. und **Abds.** 6 u. 30 M.
 (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Ant. Mrgs. 8 u. 10 M., **Brm.** 11 u. 15 M., **Rhm.** 4 u. 25 M.,
Abds. 9 u. 30 M. (Gitzug) und **Abds.** 9 u. 55 M. (Zug 2,
 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. Mai 1862
 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Verein Vorwärts. Experimental-Chemie von Otto Dammer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bildarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise
 vom 13. bis 19. Februar.

Weizen, der Scheffel	5 Ngr — 2/3 — 1/2 bis 5 Ngr 5/8 — 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 22 = — = bis 1 = 23 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	8 = 20 = — = bis 8 = 22 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 20 = — =
Heu, der Centner	— Ngr 20 — 1/2 bis 1 Ngr — 1/2 — 1/2
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 16 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 Ngr 25 — 1/2 bis 8 Ngr 5/8 — 1/2
Birkenholz, = =	6 = 5 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, = =	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, = =	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Rohlen, der Korb	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Ralf, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Bekanntmachung.

Ende vorigen oder Anfang d. M. sind aus einem in der Thal-
 straße allhier gelegenen Hause die unter A. verzeichneten Theile
 einer Steinbruderpresse entwendet worden.

Wir bitten um baldige Anzeige, falls Jemand bezüglich dieses
 Diebstahls etwa nähere Wahrnehmungen gemacht haben sollte.
 Leipzig, am 20. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Bausch.

A.

Ein eiserner Rahmen, ca. 2 1/2 Fuß lang und 2 Fuß breit, an der
 einen Seite mit Gabeln zum Einsetzen und an der anderen Seite
 mit einer beweglichen Schiene, so wie mit Schrauben und Muttern
 versehen, zwei eiserne Bolzen mit Köpfen, so wie mit Schrauben
 und Muttern, ein Ruggewicht in Form einer Kanonenkugel von
 ca. 6 Zoll Durchmesser, ein eiserner Hebel mit 3 dazu gehörigen
 in einander passenden eisernen Kniestücken, so wie mit 3 kurzen
 Bolzen und einem längeren dergleichen, eine große eiserne Feder,
 welche an dem einen Ende gebogen und breit, an dem anderen
 Ende aber mit einem Loch zum Anschrauben versehen ist, endlich
 eine eiserne Platte, ca. 1 1/2 Quadratfuß groß und 1/4 Zoll stark.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe der Barfußmühle allhier ist am 10. d. M.
 eine Kastenkarre, deren Kasten von 4 an den Ecken ange-
 brachten eisernen Winkeln zusammengehalten wird,
 entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen bezüglich dieses Diebstahls bitten wir
 uns mitzutheilen. Leipzig, den 18. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8./9. d. M. ist aus einem in der Pro-
 menadenstraße allhier gelegenen Grundstück mittelst Einbruchs
 ein bleierner Cylinder, 36" hoch, 22" im Durchmesser, min-
 destens einen Centner schwer,
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf den Dieb oder das Verbleiben
 des Cylinders bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 19. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Richter.

Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 12. zum
 13. d. M. zwei Wandschränken in der Flur eines Hauses
 am Brühl hier erbrochen und aus einem derselben
 ein kalbledernes Schürzkleid mit Fay und Achselbändern (sog.
 Gabel) in welche letzteren ein Baum mit Zwirn eingesteppt
 gewesen, 3 Stück englische Badleinwand von je 10 Ellen
 Länge und 5 daumstarke Padseile
 entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt
 anzuzeigen. — Leipzig, den 20. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Lahn, Act.

Bekanntmachung.

Das von dem Königl. Gerichtsamte Leipzig II am 27. Febr. 1860
 unter Nr. 1069 für die Ledige

Henriette Vester aus Döbitzschen
 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist erstatteter Anzeige zufolge in
 hiesiger Stadt verloren worden.

Wir fordern zur sofortigen Ablieferung dieses Buches an uns
 vorkommenden Falls hierdurch auf und warnen vor Mißbrauch des-
 selben. — Leipzig, am 19. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Einert.

Bekanntmachung.

In der ersten Hälfte d. M. sind auf dem hiesigen Bahnhofe der
 Königl. Westlichen Staats-Eisenbahn
 circa 50 Pfund Federstahl
 gestohlen worden.

Wir bitten uns alle über diesen Diebstahl etwa bekannt ge-
 wordenen näheren Umstände schleunigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 18. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Bausch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen
 Tage auf Fol. 1700 als neu eröffnet

die Firma: F. A. Taegner in Leipzig,
 Inhaber: Herr Friedrich August Taegner daselbst,
 lt. Anzeige vom 14. Februar 1863 eingetragen worden.
 Leipzig, am 16. Februar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
 Berker.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom gestrigen Tage ist heute auf dem die Firma
 M. Kahnt allhier betreffenden Fol. 922 des hiesigen Handels-
 registers

Herr Carl Christian Eduard Gierg
 als Procurist eingetragen worden.
 Leipzig, am 17. Februar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 10. und Erklärung vom 16. Februar a. a.
 ist am heutigen Tage auf Fol. 334 des Handelsregisters für die
 Stadt Leipzig,

daß die Firma Eugen von Asten auf Frau Mathilde
 verw. von Asten geb. Lynner hier übergegangen ist,
 verkaufbar und

Herr Bartholomäus Arendt
 als Procurist eingetragen worden.
 Leipzig, am 18. Februar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
 Werner.

Freiwillige Versteigerung einer Wiesenparcelle in Lindenau.

Erbtheilungshalber soll die unter Nr. 468 des Flurbuchs für Lindenau eingetragene, 4 Acker 272 □ Ruthen enthaltende Wiesenparcelle

Montag am 23. Februar d. J.

Vormittags 11 Uhr

an unterzeichneter Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Jahn'schen Gasthose zu Lindenau zu ersehen.

Leipzig, am 30. Januar 1863.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Zelle.

Auction.

Im Johannis-Hospitale sollen am Montag, den 23. d. M. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Nachlässe gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 14. Februar 1863.

Adv. Cerutti,
R. S. Notar.

AUCTION im weißen Adler Montag den 23. Februar und folgende Tage, enthaltend ein Marmor- und Sandsteinlager, Siderolith- und Eisengusswaren, Wasch- und Toilettenseifen, Cigarren, Porzellan so wie Meubles und Geräthschaften verschiedener Art, Kleider, Wäsche &c.

H. Engel, Rathsproclamator.

Versteigerung.

Sonnabend den 28. Februar 1863 von Vormittags 9 Uhr an werden auf dem Brandvorwerke bei Leipzig (Regels Gut) verschiedene **Wirtschaftsgeräthe**, Wagen, Schlitten, Leitern und dergl. öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Das Verzeichniß ist bei mir (Kleine Fleischergasse Nr. 29) einzusehen.

Leipzig.

Adv. Ed. Wilh. Weiler,
Königl. S. Notar.

Wein-Auction.

Dienstag den 24. Februar e. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab versteigere ich eine Partie gut gehaltenen Rheinwein in Flaschen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimern. Auerbachs Hof Nr. 49 und 50.

Adv. Steche jun., Notar.

Holz = Auction.

Nächste Mittwoch den 25. d. M. sollen von früh 9 Uhr an im sogenannten Barbierwinkel und einer daneben liegenden Parcellen im Gohliser Bauernholze circa 25 Stück eichene, eschene, rüsterne und elterne Stämme und einige 40 Langhaufen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Gohlis, im Februar 1863.

Ulrich, Gutsbesitzer.

**Geld sparen ist Jedermanns Pflicht!!!
die besten schönsten Werke!!!
zu erstaunlich billigen Preisen!**

Geschäfts-Princip! Es werden nur **neue** — **complete** und **fehlerfreie** Exemplare abgefannt. — **Emballage** wird **nicht** berechnet und **Alles zoll- und steuerfrei** geliefert!!!

Neuester grosser Atlas der ganzen Erde, die allerneueste Aufl., (Royal-Folio-Format), in 60 meisterhaft ausgeführten, ungemein **deutlichen** Karten, alle auf das sauberste **colorirt**, so wie sämtliche Karten der alten Welt und Himmelskarten, sehr elegant und dauerhaft gebd., nur 4 Thlr. 24 Sgr.!! — (NB. Werth das Vierfache!) **Weber's Democriton**, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen in 6 Bdn., (Auswahl) Schillerformat, auf feinstem Papier, eleg., nur 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.!! — **Funke's Naturgeschichte**, 10. Aufl., mit 150 naturgetreuen colorirten Abbildgn., (anerkannt gebiegenes Werk) sehr eleg. geb., nur 28 Sgr.!! — **Paul de Kock's** ausgewählte humoristische Romane, 37 Bde., nur 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.!! — **E. Geibel's** gr. Literaturgeschichte, sehr eleg. geb., 35 Sgr.!! — **Oehlenschläger's** sämtliche Werke, deutsche von ihm selbst redigirte Pr.-Ausg., in 21 Octbn., eleg., nur 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.!! — **V. d. Velde's** sammtl. Novellen u. Romane, 8 Bde., nur 45 Sgr.!! — **Hogarth's**

Zeichnungen, meisterhaftes gr. Prachtkupferwerk, (die feinsten engl. Stahlstiche), mit vollständiger deutscher Erklärung, sehr eleg., nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **Chemie für Laien**, sehr populair gehalten, mit 50 Illustrationen, nur 12 Sgr.!! — **Franz Hoffmann's** großes illust. Volksbuch (Prachtkupferwerk) mit **meisterhaften Illustrationen** **Düsseldorfer Künstler** und Text der beliebtesten deutschen Schriftsteller der Neuzeit, 2 Jahrgänge, Quarto, 600 Seiten, eleg., nur 58 Sgr.!! (Werth das Vierfache.) — **Grosse Universal-Mythologie**, oder vollständige Götter- und Fabellehre **aller Völker der Erde** mit 11 sehr feinen Stahlst., 533 gr. Octavseiten stark, nur 24 Sgr.!! — **Humboldts Kosmos**, die gr. Pr.-Ausgabe, in 4 starken Octavbn., auf feinstem Papier, eleg., statt 12 Thlr., nur 6 Thlr. 28 Sgr.!! — **Neueste amerikanische Romanbibliothek**, die neuesten amerikanischen Romane enthaltend, 9 Bde., (Schillerform.) auf feinstem Papier, zusammen nur 28 Sgr.!! — **Shakespeare's Gallerie, Prachtkupferwerk**, mit Text, elegant, nur 45 Sgr.!! — **Goethe-Gallerie**, do., nur 45 Sgr.!! — **Neun und zwanzig und eine Nacht**, Märchenschatz des Orients (Seitenstück zu 1001 Nacht), mit sehr vielen feinen Illustrat., pompöser Prachteinband, mit Goldschnitt, nur 28 Sgr.!! — **Schillers** sämtliche Werke, die große **Cotta'sche Pr.-Ausg.**, mit den meisterhaften Raulbach'schen Stahlstichen, eleg., nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **Zusammenstellung und Auswahl aus Goethe's sämtlichen poetischen und prosaischen Werken**, vollständig in 7 Bänden, sehr eleg. gebunden nur 3 Thlr.!! — **Reineke Fuchs**, die große Pr.-Ausg., mit den meisterhaften Stahlstichen (Prachtkupferwerk allerersten Ranges), sehr elegant, nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **New-York** bei Tag und Nacht, 5 Bände, sehr pikant, nur 1 Thlr.!! — **Johanna Schopenhauers** Novellen, 24 Bde., nur 1 Thlr. 28 Sgr.!! — **Busch**, Das Geschlechtsleben des Weibes, das größte und beste Werk in diesem Genre, 5 Bde., gr. Oct., statt 18 Thlr. nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **Album der beliebtesten Dichter** (vorzügliches Damengeschenk), pompös geb., mit Goldschnitt und reicher Goldbedeckungsverzierung, nur 1 Thlr.!! — **Neues grosses Conversations-Lexikon** des gesammten **menschlichen Wissens**, in 50 Lieferungen, neueste Aufl., gr. Oct., von A—Z, nur 3 Thlr.!! — **Bilder-Atlas** dazu, mit 70 Kupfern und Karten, nur 40 Sgr.!! — **Signaturen für Apotheken** (für die größte Officin), auf farbigem Papier, nur 1 Thlr.!! — **Walter Scott's** sammtl. Werke, neueste beste deutsche Ausg., in 175 Bdn., nur 5 $\frac{1}{6}$ Thlr.!! — **Das Leben der Vögel**, sehr umfang. reich geschildert (vorzügliches Werk), 281 Seiten stark, elegant, nur 24 Sgr.!! — **Friederike Bremer's** sammtl. Werke, deutsche Ausgabe, 106 Bdn., nur 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.!! — **Der illustrierte Hausfreund** mit Originalbeiträgen von **Gerstäcker** — **Bechstein** — **Brehm** — &c. &c., 3 Jahrgänge, mit 115 sauberen Illustrationen, zusammen nur 20 Sgr.!!!

— **Avis.** — Die geehrten Auftraggeber können sich der **promptesten** und **reellsten** Effectuirung versichert halten, da es mir durchaus nicht darum zu thun ist, einmalige Geschäfte zu machen, sondern meine zahlreiche auswärtige Kundenschaft dauernd zu fesseln und immer mehr Neue zu erwerben. Man wende sich deshalb nur **direct** an das langjährig **renommirte Bücherexpeditionslager** von

Moritz Glogau in Hamburg,

Neust. Fuhrentwiete 129.

Trotz der so enorm billigen Preise, werden zur Deckung des geringen Portos „gratis“ noch beigefügt, je nach der Bestellung: **Berthold**

Gratis

Auerbach's illust. Volksbuch, 2 Bde., mit vielen Illustrationen. — **Reineke Fuchs** mit Illustrat. — Gute Romane &c. &c. **gratis!**

Juristische und staatswissenschaftliche Literatur.

In der **E. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg sind soeben erschienen:

Dankwardt, S., nationalökonomisch-civilistische Studien. Mit einem Vorwort von **Wilhelm Roscher**. gr. 8. geb. 1 Thlr. 4 Ngr.

Martin, Justizrath Dr. Christoph, Lehrbuch des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses. Herausgegeben nach des Verfassers Tode von seinem Sohne **Dr. Theodor Martin**. Dreizehnte verbesserte Auflage. gr. 8. geb. 4 Thlr.

Röder, Professor in Heidelberg, Dr. R. T. A., Grundzüge des Naturrechts oder die Rechtsphilosophie Zweite Abtheilung. Zweite ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8. geb. 3 Thlr. 14 Ngr.

Das vollständige Werk, bestehend aus 2 Abtheilungen, kostet 5 Thlr. 10 Ngr.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 52.]

21. Februar 1863.

Versteigerung der alten Turnhalle auf den Abbruch.

Auf Anordnung des Turnraths des Allgemeinen Turnvereins hieselbst soll die hiesige alte Turnhalle
künftigen 2. März Montags Nachmittag 2 Uhr an Ort und Stelle
gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden auf den Abbruch versteigert werden. Die weiteren Versteigerungsbedingungen
werden im Termine selbst bekannt gemacht, jedenfalls aber kann der Abbruch erst nach Eröffnung der neuen Turnhalle erfolgen.
Leipzig, 20. Februar 1863. Adv. Sebme, requir. Notar.

Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Die diesjährige, nach §. 8. der Gesellschafts-Statuten einzuberufende ordentliche
General-Versammlung
der Actionaire der Thode'schen Papierfabrik soll
den drei und zwanzigsten März dieses Jahres

Vormittags 10 Uhr
im Reinhold'schen Saale zu Dresden, Moritzstraße Nr. 16 erste Etage, abgehalten werden. Es ergeht daher an die
geehrten Actionaire hierdurch die ergebenste Einladung, am gedachten Tage (23. März) in dem bezeichneten, von früh 9 Uhr an
geöffneten Locale hierzu sich einzufinden, durch Vorzeigen Ihrer Actien bei den requirirten Herren Notaren sich legitimiren, die Stimms-
zettel in Empfang nehmen und des Beginnes der Sitzung nach Schließung des Saales, Punct 10 Uhr Vormittags, gewärtig sein
zu wollen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Vortrag und Prüfung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses auf das Jahr 1862;
- 2) Beschlußfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- 3) Justification der abgelegten Rechnungen;
- 4) Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath, rücksichtlich des aus demselben ausscheidenden Mitgliedes Herrn Rentiers
G. A. Taseh, dessen zulässige Wiederwahl durch seine eigene Kündigung behindert ist;
- 5) Wahl der drei Rechnungs-Revisoren für den nächstkommenen Rechnungsabluß und
- 6) Auslosung der pro 1863 zu amortisirenden Prioritätsobligationen.

Exemplare der noch in Druck zu gebenden Bilanz werden zugleich mit dem neuesten Statuten-Abdrucke vom 16. März ab bei
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig und bei den Herren George Meusel & Co. so wie
Herrn Eduard Roeksch in Dresden von den geehrten Actionairen entgegengenommen werden können.
Dresden, am 19. Februar 1863.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik zu Hainsberg.
Klinger, d. J. Vorsitzender.

Dampfschiff-Fahrt zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg, Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg anlaufend.

Die Post-Räderdampfschiffe „Ellida“ und „Najaden“ sollen auch in diesem Jahre eine 2 Mal wöchentliche Communication
zwischen obengenannten Plätzen unterhalten und
das Dampfschiff „Ellida“ von Lübeck zuerst Montag den 2. März Nachmittags 4 1/2 Uhr abgehen.
Lübeck, den 17. Februar 1863.

Charles Petit & Co.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, den 18. Februar 1863.

Uhlmann & Co.

Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons à 7 1/2 Fres. gleich 2 Thlr. zahle ich von heute ab ohne
jeden Abzug aus.

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich am 2. d. M. ein anderes Geschäftslocal, Markt Nr. 2,
Aschards Haus, zwischen Kochs Hof und dem Salzgäßchen, bezogen habe.

Bernhard Zachariä, Math's-Uhrmacher.

Soeben ist erschienen:
**Rangliste der königl. sächs. Armee
 vom Jahre 1863.**

Cart. 22 1/2 Ngr.

Friedrich Fleischer.

In meinem Verlag erschien:

Nahlowky, Jos. W., Prof.

Das Gefühlsleben.Dargestellt aus praktischen Gesichtspunkten
nebst einer kritischen Einleitung.

Preis 1 1/2 Thlr.

Louis Pernitzsch, oberer Part Nr. 3.

Humoristica von A. Löwenstein!Bei Otto Janke in Berlin ist erschienen und in der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vorrätig:**Museum komischer Vorträge**

für das Haus und — die ganze Welt.

Sammlung der besten kernigsten Vorträge. — Poesie und Prosa.

Sechstes Heft: Humoristica. Komische Vorträge,
Abhandlungen, Epigramme u. s. w. von A. Löwenstein.
232 Seiten. Geh. 10 Sgr.Freunde des Humors finden darin einen Schatz von neuen,
das Zwerchfell erschütternden Vorträgen.Auch die übrigen fünf früher erschienenen Bände
à 10 Sgr. mit je über 100 komischen Gedichten und Vor-
trägen sind vorrätig.Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame er-
theilt Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**Dr. Ernst,** Special-Arzt für **Bandwurm-Kranke,**
ist heute von 2—4 Uhr im „Münchener Hof“
am Königsplatz zu sprechen.**Matten ohne Gift**zu beseitigen. Recept für 5 % in Franco-Marken unter R. R. 5.
poste restante franco.**Wäsche** so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das
Dgd. 10 % Brühl Nr. 72, 3. Etage.**Gummischebe** werden nach amerikanischer Methode dauer-
haft reparirt Neumarkt Nr. 10 in der Hausflur.**P. P.**Einem wohlwollenden Publicum hier und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich das Klempner-Geschäft meines seligen
Schwiegervaters **J. W. Winter** senior käuflich übernommen habe und auf meine Rechnung unter der Firma**Louis Mieth, sonst J. W. Winter,**fortführe, weshalb ich die geehrten Kunden freundlichst bitte, mir das geneigte Wohlwollen zu schenken und auf mich zu übertragen,
indem ich bemüht sein werde, es durch pünctliche und reelle Bedienung zu rechtfertigen und empfehle mich hiermit mit allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln, als Bauarbeit und Reparaturen, welche stets billig und prompt ausgeführt werden.
Hochachtungsvoll zeichnet sich**Louis Mieth, Klempnermeister, sonst J. W. Winter,
Sainstraße Nr. 20.****Uhrenlager und Reparatur**von
Bernhard Zacharia, Math. Uhrmacher, Markt Nr. 2
(früher Kaufhalle).**Neue Sendungen extra ff. Pariser Seidenhüte**

von Laville, Petit & Crespin

in zwei neuen Façons erhielt und empfehle dieselben wie gleichzeitig eine grosse Auswahl

ff. Pariser und Londoner Filzhüte und Mützen

in verschiedenen modernen Formen unter Zusicherung billiger und fester Preise.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Lampendochte, welche schön und hell brennen, ff. Stearinkerzen, Frankf. Wachsstock &c.
empfehle billigt F. A. Poyda, Neumarkt Nr. 3 an der Börse.**Alle Arten Herren-Hüte,**sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich **Herrenhüte,** den neuen gleich, zu sehr billigen Prei-
sen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter
Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. **Cr. Fr. Gausner.****Pfänder** versehen, prolongiren und
einlösen auf das Leibhaus
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteurvon Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris
befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.**Schweizer Gehör-Liquor,** ein vielfach bewährtes Mittel
gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in
Gläsern à 20 % die **Engel-Apotheke** in Leipzig.**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühner-
augen,** führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke.****Ricinussöl-Pomade,**ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen
Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der
Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist,
Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 5 Ngr. bei**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.****Rubin-Pulver**von **Eduard Gaudin** in Paris.Dieses Rubin-Pulver dient zum **Poliren** der härtesten
Metalle, Edelsteine so wie **Horn, Elfenbein, Schild-
krot** und **Perlmutter,** ebenfalls ist es das **beste Mittel**
zum **Schärfen** der **Rasirmesser, Lanzetten, Scalpir-
messer** und anderer **chirurgischen Instrumente.**Preis à Gläschen mit Gebrauchs-anweisung 1 Fr. oder 8 %;
nur allein zu haben bei:**Theodor Pätzmann,**
Neumarkt.Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.**Corsetten ohne Naht**empfehle in dauerhafter Waare und schönstenden Façons en gros
und en detail billigt**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

f. weiße und gelbe Ball- und Glacé-Handschuhe

empfehlen in bester Qualität
à Paar 10 Ngr.

Nr. 3. Joh. Aug. Heber, Nr. 3.
Reichsstraße.

Französische Patent-Gummischuhe,

Prima-Qualität,
Herren 1 sp, Damen 20 %, Knaben 25 %, Mädchen 16 %, Kinder 12 1/2 %,
ditto Self-Acting,
Herren 1 sp 10 %, Damen 25 %.

empfehlen unter Garantie vorzüglichster Güte
Nr. 3. Joh. Aug. Heber, Nr. 3.
Reichsstraße.

Cotillongegenstände.

Große Auswahl
der Novitäten dieser Saison.
Hermann Scheibe.

Besatzknöpfe

für Damenkleider
in den neuesten Dessins und geschmackvoller Auswahl empfing und
empfehlen zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothete.

Pariser Herren-Hüte

von
Laville, Pettit & Crespin
erste Sendung neuester Modeform und feinsten Qualität, ganz
besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,
ebenso Filzhüte und Mützen empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Torten- u. Bouquetpapiere.

Reichhaltiges Sortiment. — Neueste Dessins.

En gros zu Fabrikpreisen.

Hermann Schelbe, Papierhandlung,
Gaisstraße Nr. 4.

Baumfalter Stück 3—5 Ngr.,
Gummi-Kinderkämmen Stück 2 Ngr.,
Gummi-Staubkämmen Stck. 3—5 Ngr.,
Gummi-Frisirkämme Stück 2—6 Ngr.,
Gummi-Gürtel Stück 2—10 Ngr.,
Gummi-Hosenträger Paar 6—20 Ngr.,
Gummi-Strumpfbänder B. 1—5 Ngr.,
Glacé-Handschuhe alle Farben billigst

bei Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54,
Eckhaus des Grimm. Str.

Gummi-Hosenträger,

Gürtel, Band, Schnure, Strumpfbänder, Regen-
röcke, wasserdichte Unterlagen empfiehlt en gros
en detail A. Enders, Bühnengewölbe 10.

Dochte für Petroleum-Lampen

empfehlen

F. W. Buchheim,
Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Für Gartenbesitzer.

Eine große Auswahl prachtvoller Grottensteine in verschie-
denen Größen werden bei Anlegung und Verschönerung der Gärten
billig empfohlen. Zur Ansicht blaue Mäße bei Herrn Heine.

Amerikan. Erdöl, Salon-Photogen, Prima Solaröl

empfehlen in vorzüglichster Waare

G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 46.

Doppelt gereinigtes amerik. Stein-Oel (Petroleum)

feinsten Qualität à Lt. 4 1/2 %, ist in einem 5" Brenner nur für
1 & Consum pr. Stunde.
Hierzu konstruirte Lampen jeder Art sind stets vorrätzig und
empfehlen billigst

Nicolaisstraße Nr. 44.

Ferd. Pape.

Schabe-Stärke für die Herren Buchbinder, beste Weizen-
stärke in Stücken, Kartoffelmehl, Gries, Gräupchen,
Faden-, Gries- und Bandmehl, stark und fein, Getr.
Gräupchen empfiehlt

F. B. Pappusch.

Gasler Streichhölzer 32 Mille 1 sp,

Erdmandel-Kaffee 45 Bad 1 sp,

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke,

Münchener Schmelzbuter billigst empfiehlt

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Verkauf. Ein Bauergrund in fruchtbarer Pflege bei
Dahlen mit gegen 54 Ader Feld und Wiese, schönem großen
Garten, lebendem und tobttem Inventar zc. soll für 12000 sp ver-
kauft werden, ferner ein schöngebautes Gasthofs-Gut mit einträg-
licher Ziegelei, nahe der Eisenbahn unweit Leipzig für 14,000 sp,
und mehrere andere kleine und größere Güter, zum Theil nahe bei
Leipzig, auch verschiedene kleine und größere Haus-
grundstücke in und um Leipzig ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein an der Antonstrasse allhier gelegenes, theils ganz neu
und solid aufgeführtes, theils durchaus renovirtes Hausgrund-
stück ist bei einer Jahresrente von circa 1100 Thlr. (gleich
7 1/2 % Ertrag) um 15000 Thlr. unter günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Haus- und Gartengrundstück

in Lindenau und Plagwitz hat zu verkaufen

Gustav Adv. Jahn in Lindenau.

Ich beabsichtige mein in der Antonstraße hier im vorigen Jahre
neu erbautes herrschaftlich und comfortabel eingerichtetes Haus mit
circa 7000 □ Ellen Hof und Gartenraum unter annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen. Göhlis, den 21./2. 63. A. Schauer.

Ein Bauplatz an der Elsterstraße, über 3000 □ Ellen groß,
ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Theodor Wirus, Nicolaisstraße Nr. 10.

Zu verkaufen sind billig 16—28000 □ Ellen Land, im
Ganzen mit 135 Ellen Straßenfront beim Gärtner Kampf,
Reudnitz Nr. 301 dem Täubchen vis à vis.

Zu verkaufen ist ein schön eingerichteter Garten im Johan-
nisdal 1. Abtheilung. Zu erfragen Dosestraße Nr. 19, 2. Et.

Sammler von Franco-Marken

finden fortwährend ein reichhaltiges Lager davon aus
allen Ländern und Welttheilen, darunter
auch die ersten aus China (Hongkong)

Poststrasse Nr. 13, 2. Etage.

Ein Pianino, neu, dreichörig,

sofort verkäuflich. Zu erfragen bei Lybomig, Bühnengewölbe.

Zu verkaufen ein gebrauchtes Pianino in Jaca-
randa, sehr gut gehalten, auch würde ein tafel-
förmiges Instrument mit angenommen

Lybomig, Nicolaisstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gut gehaltene Flügel und Pianoforte von 6—7 Octaven sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen
ist wegen Mangel an Platz ein sehr gutes Pianoforte
Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein sehr gutgehaltener Flügel, passend in ein Tanzlocal oder für Gesangsvereine, ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Neue Pianoforte und Pianinos, so wie eine Pisharmonika (Aeolodikon) werden billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino (dreihörig), sehr elegant und durabel gebaut, ist mit Garantie zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Pianinos und Pianoforte in Tafelform in allen Gattungen sind mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Eine kleinere gute Geige, für Anfänger passend, zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 13, 1 Treppe.

Eine Pariser Stuhuh, richtig gehend und mit Glasglocke, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein Billard nebst Bällen und Quenes.
Zu erfragen auf Staudens Ruhe.

Möbels Spiegel und Polsterwaaren etc. etc. sind in großer Auswahl zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.
Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage)
u. Mitterstraße Nr. 7, 1. Etage. **Robert Barth.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Causeusen und Sopha-Gestelle in allen Holzarten empfiehlt zu billigen Preisen A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein altes Schlaf-Sopha und 4 Stück lackirte Regale Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Ein noch fast neues Mahagoni-Meublement, bestehend aus 1 Secretair, 1 Spiegelschrank, 1 Nähtisch, 1 ovaler Tisch, 1/2 Duzend Stühle und 1 großer Wandspiegel steht zu verkaufen Plagwitz, schräg über dem Felsenteller, im Thiemig'schen Hause.

Zu verkaufen sind 2 neue Bettstellen von Eichenholz Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts in der Tischlerei.

Zu verkaufen ist ein altes gebrauchtes Doppelpult und drei Solaröl-Hängelampen Blumengasse Nr. 5 im Comptoir.

Zu verkaufen
2 Strohmatten nebst Keilkissen (neu) à 3 fl. , 1 neue Stahlfeder-Matratze mit Keilkissen für 8 1/2 fl. , 1 dgl. mit Kofshaaren 10 1/2 fl.
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist eine Armatur von der Escadron. Näheres bei Hrn. Schneeweis, Sattlerstr., im deutschen Haus zu erfragen.

Eine Wappschere mit Eisentisch und Winkel, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen bei
Guvo Koch, Lehmanns Garten.

Bett-, Wäsch- und Packkissen sind in allen Größen zu verkaufen Reinwandhülle, Brühl Nr. 3 u. 4 beim Hausmann.

Ein Kochofen mit 2 Röhren und Flieschen ist Umzugs halber zu verkaufen Salomonstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein ganz guter Schubkarren
Alexanderstraße Nr. 9.

Goldfische

in prachtvollen und gesunden Exemplaren billigt bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zur nächsten Frühjahrs-Schule empfehlen Reifstangen aller Sorten und nehmen schon jetzt Lieferungs-Abschlüsse entgegen; geschälte Korbweiden in 3 Sorten — bestes Material nach Bunden oder Gewicht — Flecht- u. Stuhlrohr 6—8 fl. pro Centner, Saalweiden-Faspreisen aller Sorten von 4—14 fl. in billigster Berechnung bei beliebigen Quantums.
Halle, Weingärten. **Gebr. Elitzsch.**

Strohverkauf.

Schönes Gersten-, Hafer- und Arummstroh à Bund 2 1/2, Langstroh 3 fl. Frankfurter Straße Nr. 63.

Meiner Pferdebünger ist zu verkaufen Plagwitz 9.

Die feinsten Ambalema-Cigarren à 3, 4 u. 5 fl.
per Stück kauft man nur bei

Joh. Heinrich Klipp, Königsplatz Nr. 7.



Zur Nachricht!

Der von mehreren Seiten bei mir bestellte
Daubitzsche Liqueur
ist angekommen. Julius Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Von der Medic.-Polizeibehörde geprüft und genehmigt und Prof. Dr. Boek empfohlen:
Robert Freygang's Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter

für Blasse (Blutarmer), Magere, Muskel- und Nerven-schwache, auch Verdauung befördernd.

Allein fabricirt auf Veranlassung des Prof. Dr. Bod von Halle'sche Straße Nr. 1. **Robert Freygang.**

In Flaschen zu 15, 10, 8 und 6 fl. . Wird auch vermagert. Auch zu haben bei den Herren Julius Kießling, Dresdner Straße; C. Weise, Schützenstraße; C. S. Wagner, Zeiser Straße; Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße; Ernst Günther, Petersstraße; Carl Schmutz, äußere Dresdner Straße und Dr. Sängler in Neuschönefeld.

Echten Nordhäuser in längst bekannter seiner Qualität à Kanne 5 fl. , im Eimer billiger bei

Joh. Heinrich Klipp,
Königsplatz Nr. 7.



Frische Holst. und Whitst. Austern,
See-Hummern,
Rheinlachs,
Steinbutt,
Seezungen,
Kabeljau,
See-Dorsch,
Stangen-Spargel,
Algier. Blumenkohl, Endivien
und Kopf-Salat,

junge Vierländer Hühner,
Böhmische Fasanen und Rebhühner,
frische franzö. Perrigord-Trüffel,
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
Hamburger Rauchfleisch,
Kappler Pöklinge,
frische Messinaer Apfelsinen.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Pflaumen,

türkische à Pfund 20 fl. , 5 Pfund für 9 fl. ,
fränkische à Pfund 18 fl. , 5 Pfund für 8 fl. ,
in vorzüglich süßer Frucht empfehle ich als sehr preiswerth.

F. V. Schöne,

Quersstraße Nr. 4, Ecke der Poststraße.

Rheinische Bräuelen à fl. 6 fl. , bei ganzen Schachteln 5 fl. , franzöf. Katharinenpflaumen à fl. 4 fl. , Parannüsse 3 fl. empfiehlt
Der. Weise.

Ausverkauf.

Bis Ende März d. J. verkaufe noch ff. 57r Gräfenberger, pr. Fl. 14 Ngr. — Liebfräuenmilch Klostergarten pr. Fl. 20 Ngr., pr. Cimer 30 und 36 Tblr. — Medoc pr. Fl. 7 u. 8 Ngr., pr. Cimer 17 u. 19 Tblr. — St. Julien noch circa 200 Fl. à 12 Ngr. — Portwein ff. alter 150 Fl. à 20 Ngr., sup. ff. alter 25 Ngr. pr. Fl. — Porterbier von Barclay, Perkins & Co. 12 Fl. für 2 Tblr. 12 Ngr. — Bischofwein von reinen Pommeranzen und Cetterwein 7 1/2 Ngr. pr. Fl. — Eine Brückenwaage von circa 30 Ctr. Tragkraft. Einen Kochbeerd mit allen Maschinen, dergl. Küchen-Einrichtung, div. Handlung- und Keller-Utensilien zu ganz civilen Preisen.

Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16.

Echt englische

Limonade-Drops

empfehlen

Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.

Eine Partie

grosse schöne Messinaer Apfelsinen
verkauft zu spottbilligen Preisen (10 und 13 S) pr. Stück

Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.

Oelzschaner Bier-Niederlage

befindet sich bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Bayerisch Bier,
Coburger Actien-Bier,
Oelzschaner Bier,
Bierbitter von Herrn Grohmann,
Deutschen Porter von Herrn Grohmann,

empfehlen in Gebinden so wie in ganzen und halben Flaschen in den vorzüglichsten Qualitäten zu den billigsten Preisen

die Bierhandlung von **Heinr. Peters,**
Dresdner Straße Nr. 3.

Auerbachs Keller.

132. und 133. Sendung

frische holst. und Whitstaber Mustern
à Dgb. 16 %.

à 10 %.

Fromage de cochon,
sareirte Kalbs-Rouladen,
frische Caviar-Wurst,
Sardellen-Wurst,
Pökel-Rindszungen,
frisch mar. Kollaal,
grosse Lünebg. Bricken,
fetten ger. Rheinlaachs,
hochrothe Mess. Apfelsinen,
Maroccaner Datteln,
ff. Trauben-Rosinen a. Lagen.

Aug. Steiniger
im Café français.

Kieler Pöklinge,

ger. Rindszungen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Besten Ungar. Speck à Pfd. 8 Ngr.,

bestes Ungar. Schweinefett à Pfd. 8 Ngr., thür. Pflaumenmus
à Pfd. 18 Pf. empfiehlt Carl Hofmann, tl. Fleischerstraße Nr. 15.

Coburger Actienbier

in Gebinden und in Flaschen, 13 ganze für 1 fl und
20 halbe für 1 fl empfiehlt

C. L. Bartsch,
Petersstraße Nr. 29.

Eine vollständige Materialwaaren-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Adressen S. A. 15. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Buchdruck-
Blattpresse wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
nehmen die Herren Schelter & Giesecke entgegen.

Ein eiserner Geldschrank,

welcher nicht zu groß und schon gebraucht ist, wird zu kaufen ge-
sucht. Offerten bittet man Gerberstraße 64 parterre abzugeben.

Eine Bettcommode wird zu kaufen gesucht. Adressen sind Erd-
mannstraße 16, im Hofe 1 Treppe rechts abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stand befindlicher
zweiadriger Handwagen. Adressen sind bei Herrn Albrecht in der
goldnen Gule abzugeben.

Größere Zeugabfälle werden als Buglappen in jeder be-
liebigen Quantität gekauft und gut bezahlt in der
Maschinenfabrik von **Chn. Wansfeld,**
Grenzgasse Nr. 22.

Maschinen-Ziegelei sucht Schutt.

Dringende herzliche Bitte.

Sollte nicht unter den edlen großmüthigen Wohlthätern, deren
Leipzig so viele aufzuweisen vermag, wenn es gilt ein gutes Werk
zu verrichten, einem armen Familienvater, welcher sich augenblicklich
in der bedrängtesten Lage befindet, sein sauer erworbenes Eigen-
thum, welches auf dem Leihhause und in einigen Tagen zur
Auction kommt, zu verlieren droht, ein Darlehn von 40 fl auf
ein halbes Jahr gegen Garantie und Zinsen zu leihen? Ein leuch-
tender Sonnenblick würde in sein schweres Gemüth ob dieses ein-
ziehen, und bittet dringend ihn freundlichst zu berücksichtigen. Ge-
neigte Offerten beliebe man unter U. M. bei Herrn Klemm,
Buchhändler, Fürstenauss niederzulegen.

Gesucht werden auf längere Zeit 400 fl . Zinsen 6 %
Gegen Sicherheit auf eine Lebensversicherungs-Police.
Adressen unter B. B. 500. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf ein nahe Leipzig gelegenes Hausgrundstück werden gegen
genügende Sicherheit 1425, Zeichnung 1500 fl zu 4 1/2 % als
alleinige Hypothek zu Ostern d. J. gesucht. Gef. Adresse mit An-
gabe auf welche Zeit, ob halbjährig oder am Ende des Jahres Ab-
zahlungen angenommen werden, sind unter M. E. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

5500 fl werden gegen Cedirung einer ersten Hypothek von
8000 fl gegen 6 % zu erborgen gesucht. Offerten sub H. A. 206.
sind Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe niederzulegen.

Eine Witwe wünscht unter annehmbaren Bedingungen ein Kind
von zwei bis drei Jahren in die Ziehe zu nehmen. Offerten unter
X. X. H. 25. sind in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehhind

Anger Nr. 31, 2 Treppen.

Für eine Cigarrenfabrik in einer größeren Stadt Sachsens wird
zum baldigen Antritt ein mit doppelter Buchführung und Corre-
spondenz vertrauter junger Mann gesucht.

Reflectanten wollen ihre Bewerbungen nebst Angabe der bis-
herigen Thätigkeit unter Chiffre L. O. Nr. 15. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Malergehülfe

findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei
Friedr. Lohse, Maler in Delitzsch.

Lehrling-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat sich dem Tapezierer-
geschäft zu widmen, findet zu Ostern unter den günstigsten Be-
dingungen eine Stelle bei **Louis Saller, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen.**

Ein tüchtiger Bauaufseher

wird gegen guten Gehalt bei einer sehr umfangreichen Bauausführung zu engagieren gesucht, wofür er die Controle der Arbeiter und Police u. s. w. zu besorgen hat. Derselbe muß vor Allem tüchtige Energie, Umsicht und ein festes Auftreten besitzen, so wie er dem Baufach nicht ganz fremd sein darf und entweder als Maurerpolier oder sonst als Aufsichtführender einen ähnlichen Posten verwaltet haben muß. Adressen mit Angabe des Alters, der früheren Dienstverhältnisse, Zeugnisse, Gehaltsforderung u. s. w. sind unter A. B. S. poste restante Eisenstock franco aufzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden.

Hugo Esterlus, Burgstraße Nr. 10.

Ein Cigarrenbändler

wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 11.

Zu Schreibereien und Laufereien wird ein junger Mensch in Wochenlohn gesucht Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen gewandten Billardsteller.

C. W. Schütte, Café St. Georg.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen Petersstraße Nr. 8 bei Kupfer.

Gesucht wird ein ehrlicher gefitteter Laufbursche, welcher sogleich antreten kann bei

S. Geisler, Markt Nr. 9.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

F. A. Schrub & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen in kurzer Zeit unentgeltlich erlernen Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden Mamsells, welche geübt im Schirmnähen sind, in der Schirmfabrik von J. E. Ludwig.

Geübte Blumenarbeiterinnen werden sofort noch gesucht Schuhmachergäßchen 9, 1 Treppen.

Eine in Oberhemden geübte Näherin findet dauernde Beschäftigung Löhrs Platz Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig eine gebildete gesetzte Person, die mit Kindern gut umzugehen weiß. Nur solche, mit guten Attesten versehen, werden berücksichtigt. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Eine zuverlässige Wärterin wird zur Pflege eines Kindes auf 2 Tage in der Woche gesucht. Anmeldungen Nachmittags von 1-3 Uhr Neudniger Straße Nr. 4, Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für den 1. oder 15. März ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen.

Zu melden mit Buch Burgstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche, welche in der Küche nicht unerfahren sind, können sich melden Reichstraße Nr. 9 im Schuhgeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder Salzgäßchen Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März a. c. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Müller, alte Burg Nr. 12 parterre.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für ein auswärtiges Hotel in ein Bad zur Sommer-Saison. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 22 parterre.

In den Dienst einer achtbaren Familie auf dem Lande wird ein anständiges gut empfohlenes Mädchen gesucht, welches neben der Wartung und Aufsicht der kleineren Kinder einige Stubenarbeit vorstehen und verrichten muß.

Mit Buch haben sich Suchende zu melden und Weiteres zu erfahren Lindenau, Herrngasse Nr. 156.

Zum 1. oder 15. März wird ein anständiges, ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht und haben sich zu melden Nr. 9 im Schuhverkauf, Reichstraße.

Zum 1. März wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Erdmannsstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwärterin.

Weststraße Nr. 48 links 2 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Näheres Brühl 23 im Schirmgeschäft.

Ein empfohlener Commis sucht Engagement, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter Chiffre M. R. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann (Schweizer) sucht Engagement in einem größeren **Manufacturwaaren-Geschäfte** als Reisender für den Süden; spricht und correspondirt geläufig ital., franz. und deutsch und ist mit den Handelsverhältnissen der resp. Länder vertraut.

Referenzen und Atteste stehen zu Diensten. Gest. Offerten sub H. F. 19. befördert die Expedition dieses Blattes.

Dienst-Gesuch.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht Dienst als **Gartenbursche**. Näheres in der Gärtnerei Quersstraße Nr. 35.

Ein junger Mensch aus Thüringen, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle den 1. März als Kellner oder Diener bei ansehnlicher Herrschaft. Adressen unter R. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiger, mit guten Attesten versehener Kellner sucht eine Stelle, sei es hier oder auswärts. Adressen beliebe man gefälligst bei Herrn Döring, Hospitalstraße Nr. 43, niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht seine Morgenstunden mit Kleiderreinen auszufüllen. Adressen erbittet man bei **Moritz Raumann**, Hofplatz Nr. 10.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche billigt zu waschen. Zu erfragen Markttag bei Frau Emilie Wegig, Anschmittbude.

Eine junge Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und platten. Auskunft bei **Madam Reinhardt**, Kaufhalle 39, Schuhmacherstand.

Eine Frau vom Lande wünscht noch einige Familienwäsche zum Waschen anzunehmen. Werthe Adressen bittet man abzugeben im **Böttchergäßchen Nr. 2, Conditorei**.

Ein junges Mädchen, im Weignähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres **Neumarkt Nr. 11, 2. Etage vorn**.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause, sei es was es sei. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 23 im Hausstand**.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre conditionirt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. März oder 1. April Stellung, sei es als Wirthschafterin oder Verkäuferin. Näheres zu erfahren **Katharinenstr. 9, Peter Richters Hof 1 Tr. beim Hausmann**.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich nächsten Herbst in eine Gastwirthschaft verheirathet, dieselbe auch schon versteht, sucht in einem hiesigen Hotel oder tüchtigen Restauration die Mamsellstelle zu vertreten, Gehalt wird nicht verlangt; der Antritt kann vom 1. März an erfolgen. Gütige Adressen sind in der Expedition **N. N. 24. niederzulegen**.

Ein Mädchen, im Schneidern und Platten bewandert, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder für Küche und häusliche Arbeit. **Verberstraße Nr. 17, 2 Treppen**.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen **Barfußmühle im Mehlgeschäft**.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. **Schuhmachergäßchen 18 im Gewölbe**.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen **Grümm'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe links beim Hausmann**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen **Neudnig, Gemeindegasse Nr. 280, 2. Etage bei Madam Mejo**.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen**.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe**.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben **Neumarkt Nr. 15 im Gewölbe**.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein arbeitames Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 im Schubverkauf.

Zwei kräftige Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst; sie unterziehen sich allen häuslichen Arbeiten. Zu erfahren Inselstraße 15, 2. Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Obstfrau Madam Köhler, Ecke der Ritterstraße.

Eine perfecte Köchin sucht für nächste Messe in einer größeren Restauration eine Stelle als Kochfrau. Näheres große Windmühlenstraße 30, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle in einer Bäckerei, Conditorei oder in einer Restauration als Mamsell. Zu erfragen in Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches pünctliches Mädchen sucht Aufsicht für die Morgenstunden oder auch den ganzen Tag. Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Aufsicht, besorgt auch zugleich die Wäsche mit. Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 9, Schuhmacherstand abzugeben.

Keller = Besuch.

Ein Bierkeller wird in der Nähe der Magazingasse sofort zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben Magazingasse Nr. 12.

Zur Messe.

Gesucht werden für die Dauer der nächsten Messe zwei noble Zimmer in erster Etage am Markt oder dessen Nähe als Verkaufslocal durch Hoffmann, Hestler & Co.

Gesucht

wird sofort von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von 32 bis 36 fl . — Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 1—200 fl , wo möglich mit Niederlage, wird zu mieten gesucht. Adressen Ritterstraße Nr. 5 im Porzellangewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Familien-Logis im Preise von 50—60 fl , Ostern zu beziehen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre G. H. # 29. niederzulegen.

Ordentliche kinderlose, außerdem Hause beschäftigte Leute suchen pr. Ostern Logis, 1—2 Stuben u. Kammern, Stadt oder Reudnitz. Adressen mit Preis sind unter N. B. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Familie von auswärts ein freundliches Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen abzugeben Reudnitz, Seitengasse Nr. 111, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern oder Anfang Mai ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 90 fl bis ca. 100 fl . Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter O. N. # 19 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einem Beamten (ohne Kinder) ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl . Gefällige Offerten erbittet man unter C. G. # 10 poste restante.

Gesucht wird ein Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer in der Vorstadt gelegen, zum 1. April d. J. beziehbar, im Preise von 5—6 fl monatlich. Adressen gebe man gefälligst ab in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. O. 7.

Gesucht wird ein Garçonlogis, hell und geräumig, bestehend aus Stube und Kammer, wo möglich in der Vorstadt. Adressen erbittet man unter A. B. bei Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße.

Gesucht wird für zwei junge Kaufleute eine freundliche Stube mit Kammer, am liebsten in Reichels Garten oder sonst nicht zu weit außerhalb der Stadt. Gefällige Adressen sind abzugeben bei Weinert, Alexanderstraße Nr. 23.

Eine Dame sucht sofort ein meßfreies meublirtes Logis mit Hausschlüssel und separat. — Adressen bittet man unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März von einem soliden Mädchen, welches schneidert, eine Stube mit Bett in der Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. M. # 12. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein Stübchen mit Bett, wo möglich in der Stadt.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

In einer anständigen Familie wird für einen Lehrling von der Handlung pr. 1. April d. J. ein Unterkommen gegen monatliche Vergütung von 8 bis 10 Thlr. für Kost und Logis gesucht.

Adressen bittet man unter „Logisgesuch“ Petersstraße Nr. 1 im Edgewölbe abzugeben.

Zu vermieten

in bester Lage der Reichsstraße eine schöne große erste Etage als Geschäftslocal mit Gas- und Wasserleitung, Regalen u. Badentafeln. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Auf dem Brandvorwerk

sind verschiedene Wohnungen zu vermieten, wie auch einige Scheunen und gewölbte und ungewölbte trockene Niederlagen, die für Farbwaren und andere Gegenstände sich eignen.

Näheres zu erfragen Nr. 4 auf dem Brandvorwerk im Comptoir.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör nahe den Bahnhöfen ist von Ostern an, am liebsten als Geschäftslocal zu 175 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In einem neu erbauten, an der Alexanderstraße gelegenen Hause sind zwei Logis im Preise von 70 und 75 Thalern, so wie zwei einzelne Stuben sofort oder zu Ostern d. J. zu vermieten durch Adv. Theodor Wirus, Nicolaisstraße Nr. 10.

Ein Logis im Preise von 46 fl ist pr. 1. April d. J. zu vermieten vor dem Windmühlenthor Nr. 1/3 b.

Zu vermieten sind in dem neuerbauten Hause in der Magazingasse neben Herrn Dr. Schmid-Monnard eine 1. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, eine halbe 2. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, eine halbe 3. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, Ostern zu beziehen. Näheres beim Polier Hrn. Hennicke daselbst.

Vermietung. Eine Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Stuben und Zubehör von Ostern an durch Adv. Benthner jun., Burgstraße Nr. 27.

Ein schönes Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 130 fl an der Dresdner Straße, eins desgl. von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , eins von 4 Stuben und Zubehör 175 fl sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten zu Ostern oder auch früher ein Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zum Preise von 140 fl . Näheres Blumeng. 5 im Comptoir.

Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis von zwei Stuben, Kammer und Zubehör zu 46 fl , mit oder ohne Garten, Wohlis, Böttcherstraße Nr. 88.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus an einen soliden Herrn, mit Haus- und Saalschlüssel, sogleich oder den 1. oder 15. März. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, separat, für zwei Herren große Windmühlenstraße 44, im Hofe zwei Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, meßfrei, vom 1. März an, Brühl 3, 4. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer Klosterstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn Frankfurter Straße Nr. 5 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Duerstraße 17, 2 Tr. links.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube ist an solide Herren zu vermieten vom 1. März a. c. Weststraße 28, 3 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange Straße 8, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, ist zu vermieten Schulgasse Nr. 7, 1. Etage das Nähere.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten lange Straße 18, erste Etage rechts.

Gesucht. Ein solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Wohnung Universitätsstraße 12, 3. Etage.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 4,
4. Etage links.

Offen sind zusammen zwei freundliche Schlafstellen
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren. Zu
erfragen bei Herrn Großmann, Antonstraße Nr. 19.

Offen ist eine Schlafstelle
Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Lindenu.
Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Sonnabend den 21. Febr.: Die Drillinge, oder: Der dumme Junge von Weissen. Lustspiel in 3 Aufzügen,
neu bearbeitet von Born. Hierauf: Ein Sandbillet von Jenny Lind. Launische Scene von Kalisch.

Freundschaft. Sonntag den 22. Februar letztes Winter-Kränzchen.
Mitglieder- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Grimpe, Burgstraße, Thüringer Hof. D. V.

Forsthaus zum Kuhthurm.
Morgen Sonntag **Concert** von der **Forsthaus-Capelle.**
Abends Hôtel de Saxe.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Morgen Sonntag zum **Fastnachtschmaus Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.
Morgen Sonntag den 22. Februar zum **Pfannkuchenschmaus** gut besetzte **Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst
einladet **das Musikchor.**

Morgen Sonntag in Stötteritz
Pfannkuchenfest und Ballmusik.
Dabei empfehle außer vorzüglichen Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- u. Aprikosensfülle, warme Speisen u. feinste Getränke sc. Schulze.

Mockturtle-Suppe
empfeht zu heute Abend **August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.**
ladet zu **Wildschweinsbraten** und ff. bayerischen und Lagerbier ergebenst ein
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Mockturtle-Suppe
bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

Plenz' bayerische Bierstube.
Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce.** Morgen früh **Speckfuchen.**
Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Goulasch mit **Salzkartoffeln** empfiehlt für heute Abend nebst einer reichhaltigen Auswahl anderer Speisen und
einem vorzüglichen **Großherzog Lagerbier** **A. Grün.**

Sauern Rinderbraten mit **Äpfeln** empfiehlt für heute Abend
Dresdner **Felsenkellerbier** vorzüglich schön. **C. F. Näther, Petersstraße.**

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Abend **Wirsing** nebst vorzügl. echt bayerischen und Lager-
bier, wozu ergebenst einladet **H. Kühn.**

Echt Zerbster Bitterbier, vorzüglich schön, empfiehlt **J. G. Kaiser,**
NB. Heute früh **Speckfuchen.** **Hotel de Saxe vis à vis.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

ODON.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Staudens Ruhe.

Heute **Pöfelschweinsteule** mit **Äpfeln.** Lagerbier und **Wernes-**
grüner ausgezeichnet. **S. Bernhardt.**

Wartburg. Heute Abend **gebratenen Schinken**
mit **Äpfeln** nebst gutem Bier. **M. Menu.**

Grüne Schenke

empfeht für heute **Schlachtfest,** **Wernesgrüner,** **Zerbster** und
Lagerbier ganz vorzüglich.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 52.]

21. Februar 1863.

Etablissements - Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem hiesigen und auswärtigen hochverehrlichen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er in den schönen, geräumigen und neu dazu eingerichteten Localitäten in der 1. Etage der Georgenballe am Brühl 42 ein elegantes, mit allem Comfort ausgestattetes und mit den gelesesten in- und ausländischen Zeitungen versehenes

Kaffeehaus mit Conditorei

unter dem Namen

Café St. Georg

etabliert hat, zu welchem auch

ein Billardsaal mit ganz neuen Billards besser Qualität, worunter ein französisches, gehört. Es empfiehlt sich einem geehrten Publicum aufs Angelegentlichste, bittet um geneigten Besuch und unterzeichnet

Leipzig, 16. Februar 1863.

hochachtungsvoll

W. Schütte.

Etablissements - Anzeige.

Unterm heutigen Tage habe ich meine Restauration zur grünen Eiche in Lindenau Herrn Franz Börnecke, bisher Oberkellner bei Herrn Weber in der Oberschenke zu Gohlis, pachtweise übergeben. Indem ich hiermit für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich hiermit einem geehrten Publicum mit dem Bemerken, daß ich Alles aufbieten werde das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten, vorzüglich werde ich stets mit guten Speisen und Getränken dienen. NB. Heute Schlachtfest.

Lindenau, im Februar 1863.

hochachtungsvoll
Franz Börnecke.

Sauren Rinderbraten mit Klößen

nebst ff. Bier empfiehlt heute Abend L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7. Morgen früh Speckfuchen.

Mittagstisch, Hausmannskost, à Portion 3 Ngr.,

heute Schlachtfest, sowie Pilsener und Lagerbier empfiehlt

J. G. Krumbholz, große Windmühlenstraße Nr. 17.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. Abends von 6 Uhr an musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von der Gesellschaft Müller, wozu ergebenst einladet F. A. Heyne.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

NB. Ausgezeichnetes Lager-, Braun- und Weißbier ist bestens zu empfehlen. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (NB. Lagerbier fein). F. A. Kurth, Mitterstraße 21.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei C. G. Eismann, gr. Fleischergasse 27.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Suppe und diverse Wurst, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Elisenstraße Nr. 13 b.

Heute Schlachtfest nebst ff. Lagerbier aus Weissenfels, wozu ergebenst einladet J. G. Döbler, Gerberstraße Nr. 56.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet (NB. Biere ff.) A. T. Schütze, Mitterstr. 41.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet M. Pohley, Gainsstr. 31 (Schillerkeller).

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Das Bier ist ausgezeichnet. F. W. Friske, Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute Abend fr. Bratwurst und Schweinsknochen und Klöße 2c. Mein Doppel-Lagerbier ist ausgezeichnet. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute Abend lade zu
Lützschenaer Keller. Schweinsknochen mit Klößen
nebst ausgezeichnetem Lagerbier ganz ergebenst ein.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst Auswahl anderer Speisen. Bier ff.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Louis Kunze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Köhler, Antonstraße 7.

Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 12.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ein

Chr. Bachmann.

Weils Restauration und Kaffeegarten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., Lager- und Weißbier ff. Marienstraße Nr. 9 und Reudniger Straße Nr. 2.

Heute Abend so wie alle Sonnabende Pöfelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig und Erbsen bei **J. G. Kitzing.**

Blaue Weintraube, Kupferg. 3, empfiehlt Schweinsknochen zc. für Mittag u. Abend à 3 $\frac{1}{2}$ Agr.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Klößen. C. A. Schulze.

Heute Schweinsknochen und Klösse, wozu ergebenst einladet **Gustav Giesner,** Rosplatz Nr. 10.

Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Zerbster Viertunnel, Neufirchhof Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein neu überzogenes Billard, billigen Mittagstisch und ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Süßsenaer von wohlbelannter Güte. Ergebenst **L. Hobusch.**

Stadt Mailand. Heute früh Speckkuchen. Die Gose ist fein.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. Haake,** Ritterplatz Nr. 16.

Speckkuchen empfiehlt heute früh nebst ganz vorzüglichem Vereinsbier **August Löwe,** Nicolaisstraße Nr. 51.

Die Restauration Kirchstraße Nr. 4

empfehl für morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, ein feines Köpfchen Bier und einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$.

Weinerts Weinstube, Alexanderstraße Nr. 23, nahe der Erdmannstraße. Morgen früh Speckkuchen.

Würzburger Hof.

Heute Schlachtfest, Vereinsbier ausgezeichnet.

G. Kratzsch.



Schlachtfest.

Heute von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst bei **G. Giesinger,** Post-Restauration.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, früh Wellfleisch, Nachmittags frische Wurst, Bratwurst, Suppe und Kartoffeln, zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in und auferm Hause. **Lory.**

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet NB. die Biere sind ausgezeichnet. **Prager.**

Stadt Riesa, Schützenstraße 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **B. Becker.**

Auch empfehle ich eine schöne Parterrelocalität für geschlossene Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. **F. Finsterbusch.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **J. A. Kässner,** Brühl Nr. 68.

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Abend Speckkuchen. Bod-, Bayerisch, Lager- u. Zerbster Bitterbier ff. **Louis Winkler.**

Speckkuchen

empfehl heute früh 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute Speckkuchen. **Christian Kretschmar,** n. Windmühlengasse 8.

Goldner Hirsch.

Heute früh Speckkuchen. Bier ff.

400 preuss. Cassenanweisungen sind gestern zwischen 4—5 Uhr von der Reichstraße bis zu Herren Hammer u. Schmidt von einem armen Markthelfer verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen

30 Thaler Belohnung

abzugeben bei Herren Hammer u. Schmidt.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren wurden von Cageri's Restauration über den Fleischerplatz bis in die Frankfurter Straße 2 goldne Ringe (Siegelring und Haarring.) Wiederbringer erhält 1 Thaler Belohnung von Wilhelm Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Sternwartenstraße über die Promenade, Augustusplatz, Grimma'sche Straße bis an die Ritterstraßenecke ein brauner Pelztragen, etwas gestreift, mit braunseidenem Futter (Vellerinenform). Gegen sehr gute Belohnung und großen Dank abzug. Petersstr. 5 im Klempnergewölbe.

Verloren wurde ein Maulkorb mit rothen Rosetten. Gegen Belohnung abzugeben Reudniger Straße Nr. 14.

Verloren wurde am Mittwoch Abend zwischen 8 und 10 Uhr eine goldene Broche in Form eines Blattes; die Nadel ist mit einer Stednadel befestigt. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe Neufirchhof Nr. 28, 2 Treppen eine gute Belohnung nebst Dank zugesichert.

Verloren wurde von der Nicolaisstraße bis auf den Trodenplatz an der neuen Straße ein Portemonnaie mit Geld. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaiskirchhof Nr. 5 im Victualien-gewölbe.

Verloren wurde Donnerstag Abend auf der Eisenbahnstraße eine Ledertasche mit Nähzeug. Man bittet dieselbe abzugeben Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Etui mit verschiedenen Karten, ein Lotterielos 50,820. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 23 bei Werner.

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Windmühlenstraße eine rotte Friesdecke. Es wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei Fr. Sperling, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Verloren wurde auf dem letzten Concordiaballe ein Damen-Einsteckklamm, braun mit Goldverzierung, um dessen Abgabe höflichst gebeten wird Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Verloren wurden Donnerstag von der Universitätsstraße bis auf die Inselstraße 2 Bände Novellen aus der Schmidtschen Leihbibliothek. Gegen Bel. daselbst abzugeben oder Inselstr. 11, 3 Tr.

Verloren wurde ein Kindergummischuh. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 43 b. I.

Gefunden sind einige Gegenstände beim Ball der Concordia. Abzuholen Burgstraße Nr. 13.

Wittwoch den 18. Februar wurden zwei eiserne Töpfe in dem Hause Nr. 18 Frankfurter Straße gefunden. Der Angehörige melde sich beim Hausmann daselbst eine Treppe.

Zugelaufen ist ein grauer Affenpinscher. Abzuholen Soblis, Eisenbahnstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Von Dienstag den 24. Februar an sind die von der Königl. Kreisdirection genehmigten Innungs- und Leihencassenstatuten der Schneider-Innung gedruckt von den Mitgliedern gegen eigenhändige Unterschrift in Empfang zu nehmen bei Herrn Obermeister Hesse, Brühl Nr. 69, Herrn Obermeister Bücher, Petersstraße Nr. 40, und bei Herrn Molwitz. Der Vorstand: J. G. Hesse.

Einladung.

Die geehrten Mitglieder der Kranken- und Leihen-Unterstützungs-Gesellschaft „Die Zukunft“ werden zu der heute am 21. Febr. Abends 7 Uhr in Wallners Restauration, Katharinenstraße Nr. 16, stattfindenden General-Versammlung hiermit freundlichst eingeladen durch den Vorstand Friedrich Strauss.

Generalversammlung

der Augustin'schen Kranken- und Leihencassen-Gesellschaft
Sonntag den 22. Februar Nachmittags nach 3 Uhr in der goldenen Säge auf der Dresdner Straße. NB. Die Nicht-Erscheinenden sind nach §. 11 der Statuten an die Beschlüsse der Erschienenen unweigerlich gebunden. D. B.

Generalversammlung der Schüttel'schen (früher Brodmeyer'schen) Krankencasse.
Die Mitglieder werden ersucht, Sonntag den 22. Febr. Nachmittag 3 Uhr in der Schüttel'schen Restauration, Gerichtsweg Nr. 7 recht zahlreich und pünctlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung heute Sonnabend den 21. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Einwirkung des Lichts auf die Vegetation der Pflanzen.
Das Directorium.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung. — Ausstellungen von Aquarellen und Zeichnungen von G. Hayn und L. Schulz. — Der Vorstand.
Ballotage.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Locale Nr. 6. Der Vorstand.

Typographia. Heute Clubabend nur für Mitglieder. Beantwortung der eingegangenen Fragen. Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Generalprobe.

Euterpe. Heute Sonnabend früh punct $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Chorprobe mit Orchester im großen Saale der Buchhändlerbörse. Das Directorium.

Der Herr, welcher Donnerstag mit einem Uhrschlüssel Petersstraße Nr. 9 war, wolle sich freundlichst noch einmal dahin bemühen.

Bravo!

3 Subscriptionslisten und der Augustusplatz würde entschieden den Ausschlag geben!

Zur Notiz.

Der Aufsatz in dem gestrigen Tageblatte Nr. 51, Seite 869, „Theater-Neubau am Augustusplatz“, verdient sicherlich alle Beachtung u. Berücksichtigung.

Hoffnung täuscht nicht!

Bitte um Antwort.

„Pandora“ wie ungalant! Bitte um gefällige Rückgabe. Adresse E. R. 20.

Dem Werkmeister Herrn Ed. ... R. ... in der Reudnitzer Gebädfabrik Nr. 100 wünscht zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch daß die Sprengel anstatt weniger immer mehr würden.

Es ist nun einmal so, wird halt auch nett anders werden. Unserm Freund Georg Reinhardt zu seinem 40. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch daß die Bude kracht. Die zwei Schwarzen.

Dem Hypstatischen Extrassirer genannt Doctorchen ein donnerndes Hoch zu seinem Wiegenfeste von einem Leimsieder erster Größe.

Es gratulirt dem Herrn Louis Wolf zu seinem 28. Wiegenfeste, daß das ganze Joachimsthal wackelt! Ungenannt, doch bekannt.

Fräulein Thelja gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlichst
G.

Zur frummen Pappel.

Alle Bundesbrüder sind heute Abend zu einer nothwendigen Besprechung im Bundeslocal eingeladen, heute ohne Entschuldigung; nicht Erscheinende geben ihren Austritt aus dem Bunde damit zu erkennen.

Vertrauensmänner. Heute 21. Februar 8 Uhr bei Sobusch.

Ich erachte es für Pflicht dem Meister der Schreibkunst Herrn Haendel für die durch seinen höchst zweckmäßigen Unterricht in kurzer Zeit erlangte Verbesserung meiner Handschrift meinen aufrichtigen Dank auch auf diesem Wege auszusprechen.
Arthur Hermisdorf.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 19./2. 63.

Jul. Schirmer,
Clara Schirmer, geb. Sputh.

Heute beschenkte mich meine liebe Frau Elisa, geb. Feuge, mit einem kräftigen muntern Töchterchen.
Madrid, den 13. Februar 1863.

Gustav Kirst.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der in Ruhestand versetzte Förster

Friedrich Wildenhann.

Verwandten und Freunden zeigen dies hiermit an
Möckern, den 19. Febr. 1863.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen nach 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Schwager und Onkel, Herr **Gustav Adolph Zöllich**, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer. Sein treuer biederer Charakter bleibt uns stets in Angedenken.

Sanft ruhe seine Asche. — Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde statt besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, am 20. Februar 1863.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern früh um 10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser vielgeliebter Bruder **Richard Edmund Knobloch** im 32. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Freunden hierdurch anzeigen. — Leipzig, den 20. Februar 1863.

Moriz Gustav Knobloch.
Caroline Auguste Knobloch.

Heute Nacht 1/2 11 Uhr verschied nach schwerem Kampfe, doch sanft und ruhig unser lebensfroher **Richard** im Alter von zwei Jahren zehn Monaten an der Halsbräune.

Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 19. Februar 1863.

Wilhelm M und Frau.

Heute Nachmittag 1/4 5 Uhr verschied unsere herzensgute Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin, **Henriette Apigsch geb. Kind**. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, 20. Febr. 1863. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß **Georg Wehswart**, Schneidergeselle, am 19. Februar im hiesigen Jacobshospital gestorben ist und seine Beerdigung den 22 Febr. Nachmittags 3 Uhr stattfindet.
Friederike Seifert.

Angemeldete Fremde.

- Adlers, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum.
- Aischerberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Adel, Kfm. a. Württemberg, Stadt Frankfurt.
- Bernstein, Kfm. a. Neustadt b/St., und
- Born, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
- Boner, Kfm. a. Brünn, Stadt Berlin.
- Bayen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- v. Beckerath, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Boulangier, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
- Benjamin, Arzt a. Stockholm, Stadt Gdln.
- Blauhut, Kfm. a. Glauchau, und
- Bayrhammer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
- Becker, Handelsgärtner, und
- Böhlen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
- Dorst, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Druzowski, Kfm. a. Warschau, Wolfs S. garni.
- Dörfel, Kfm. a. Guben, Stadt Nürnberg.
- Gebstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Engert, Kfm. a. Limbach, Hotel de Baviere.
- v. Einstelel, Graf, Rgt'sbes. n. Frau a. Dresden, Hotel de Baviere.
- v. Fabrice, Rittmstr. n. Frau a. Pegau, Stadt Dresden.
- Friedrich, Kfm. a. Ravensburg, und
- Frankl, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Gerständer, Schriftsteller a. Coburg, S. de Pol.
- Golle, Kfm. a. Reichenbach, und
- Gregoria, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Graubner, Hdlsm. a. Wundersleben, g. Sieb.
- Girndt, Kfm. a. Buchholz, Wolfs S. garni.
- Graf, Rent. a. Roswein, deutsches Haus.
- Grün, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
- Heiße, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
- Hamburger, Kfm. a. Ottweiler, und
- Harges, Kfm. a. Lübeck, und
- Herzog, Bauinspector a. Bernburg, Palmbaum.
- Härtel, Musikus a. Berlin, Stadt Berlin.
- Hartmann, Kfm. a. Hamburg, St. Dresden.
- v. Hartmann, Rgt'sbes. a. Mecklenburg, Hotel de Prusse.
- Hille, Rgt'sbes. a. Hannover, Hotel de Russie.
- Hartmann, Ingen. a. Dresden, gr. Baum.
- Hopyach, Kfm. a. Magdeburg, Münchener Hof.
- Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Hellmund, Buchbindermeister a. Kloster Kopsleben, goldnes Sieb.
- Hausding, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- Hofmeister, Kfm. a. Dresden, Lebes S. garni.
- Hamburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
- Höfner, Kunst- und Handelsgärtner a. Hannover, goldner Elefant.
- Klauser, Kfm. a. Rizingen, und
- Köppern, Kfm. a. Altenhagen, Hotel de Russie.
- Kirchner, und
- Kasch, Kfste. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Kister, Färber a. Reichenbach, Stadt Gdln.
- Koch, Kfm. a. Gdlnitz, Münchener Hof.
- Kind, Kfm. a. Gilsenburg, und
- Koch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Klitz, Lieut. a. Dresden, deutsches Haus.
- Korn, Fabr. a. Dresden, Stadt London.
- v. Konasch, Dfz. a. Paris, und
- Krepschmar, Kfm. a. Bremen, g. Elefant.
- Lichtegger, Kfm. a. Braunlage, und
- Landmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
- List, Kfm. a. Gassel, Stadt Dresden.
- Lavinsky, Goldwaarenhdlr. a. Berlin, St. Gdln.
- Laubertmann, Musikus a. Abergthau, St. Frankf.
- Leber, Kfm. a. Paris, Lebes S. garni.
- Mainz, Kfm. a. Frankf. a/M., bl. Garnisch.
- Maurice, Theater-Dir. a. Hamburg, S. de Bav.
- Maglewisch, Kfm. a. Wilna, Stadt Gdln.
- Michels, Kfm. a. Gdln, Stadt Rom.
- Merten, Geschäftsverwalter a. Gräfenhal, Wolfs Hotel garni.
- Reinhardt, Handelsmann aus Markneukirchen, Bamberger Hof.
- Maehler, Fabr. a. Meerane, Stadt Wien.
- Michael, Gutsbes. a. Schreiß, g. Elefant.
- Nathan, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Reese, Kfm. a. Bielefeld, und
- Neulisch, Kfm. a. Berlin, und
- Nathan, Kfm. a. Goualgesheim, Palmbaum.
- Offenbacher, Kfm. a. Fürth, Lebes S. garni.
- Offenberg, Kfm. a. Ringelstein, St. Hamburg.
- Pflug, Pastor a. Wefmar, grüner Baum.
- v. Post, Kfm. a. Bremen, und
- Pöschmann, Landrichter n. Frau a. Eisenberg, Palmbaum.
- Pietsch, Kfm. a. Hannover, Stadt Dresden.
- Pfeiler, Kfm. a. Offenburg, Hotel de Russie.
- Pellers, Kfm. a. Gdln, und
- Popper, Kfm. a. Pest, und
- Vorges, Kfm. a. Wien, und
- Paffel, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Pollack, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Rölecke, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
- Rosenthal, Kfm. a. Prenzlau, Stadt Gdln.
- Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- Stiebel, Kfm. a. Frankenberg, und
- Stuhr, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Schönlein, Privat. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- v. Schlichting, Kfm. a. Berlin, und
- Stucke, Kfm. a. Stuttgart, und
- Seyffardt, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- v. Senden, Student a. Breslau, S. de Pologne.
- v. Schlehta, Baron, Redacteur aus Paris, Hotel de Baviere.
- Schachtel, Pelzwhdlr. a. Breslau, und
- Sievers, Buchdruckereibes. a. Meerane, St. Gdln.
- Saatweber, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Kfm. a. Würzburg, und
- Schill, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, und
- Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
- Schmidt, Hof-Rüchener a. Dresden, St. London.
- Scherzer, Instrumentenmacher a. Markneukirchen, Bamberger Hof.
- Letens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
- Uter, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
- Vöcker, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
- Wesche, Kfm. a. Bremen, und
- Wächter, Kfm. a. Berlin, und
- Winkler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Wüstney, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Wevelin, Secretair a. Goblumberg, St. Gdln.
- Woller, Kfm. a. Marklissa, Stadt Rom.
- Wiede, Dr. a. Hannover, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Februar. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. C.-B. 144; Berlin-Stettiner 136 1/4; Gdln-Brandner 178; Oberschl. A. u. C. 163 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 136 1/2; Thür. 125 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66 1/2; Ludwigsh.-Berg. 144; Mainz-Ludwigshafen 126 1/2; Rheinische 101 3/8; Cosel-Verb. 63 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeburger 187 1/2; Lombard. 155 1/2; Böhmisches Westbahn 72 3/4; Destr. 5% Met. —; do. National-Anleihe 71 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 81 3/8; Leipziger Credit-Act. 84; Destr. do. 96 1/8; Dess. do. 7 3/8; Genfer do. 53 3/4; Weimar. Bank-A. 89 3/4; Gothaer Priv.-Bank 91 1/2; Braunsch. do. 83 3/4; Geraer do. 96 1/2; Thür. do. 66; Nordb. do. 106 1/2; Darmst. do. 94 1/4; Preuß. do. —; Hann. do. 100 1/4; Dessauer Landesbank 28 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 99 3/8; Destr. Banknoten 87 1/2; Poln. do. 90 3/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. C. —; Hamburg l. C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersb. 3 Mt. —

Wien, 20. Februar. 5% Met. 76.—; do. 4 1/2% —; Nat.-Anl. 81.90; Loose von 1854 —; Bank-Actien 817; Destr. Credit-Act. 221.50; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 115.20; Paris —; Münzducaten 5.51; Silber 114.35.

London, 19. Febr. Consols 92 3/4; 1% Span. 46 1/4; Mexicaner 33 1/4; 5% Russen 96; Neue do. 93 1/2.

Paris, 19. Februar. 4 1/2% Rente 98.75; 3% do. 70.10; Span. 1% n. diff. 45 3/4; 3% innere 49 3/8; Destr. Staats-Eisenbahn 515.—; Credit mob. 1211.25; Lombard. Eisenb.-Actien 586.25; Italien. 5% Rente 69.85.

Breslau, 19. Febr. Destr. Bankn. 87 3/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 B.; do. B. 142 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 20. Febr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60—73 ^{ap} nach Qualität bezahlt. Spiritus: loco 14 1/2 ^{ap}, Febr. 14 1/2, April-Mai 14 3/2, Mai-Juni 14 7/8 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/2, Februar 46 1/4, Februar-März 45 3/4, Frühjahr 45 5/8 fest. — Rüböl: loco 15 1/4, Februar 15 1/8, Februar-März 15 1/12, April-Mai 15 1/12, September-October 14 1/8 fest. — Gerste: loco 32—40 ^{ap} nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22—23 ^{ap} nach Qualität bezahlt, Februar 22 1/2 ^{ap}.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis **4 Uhr** ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.